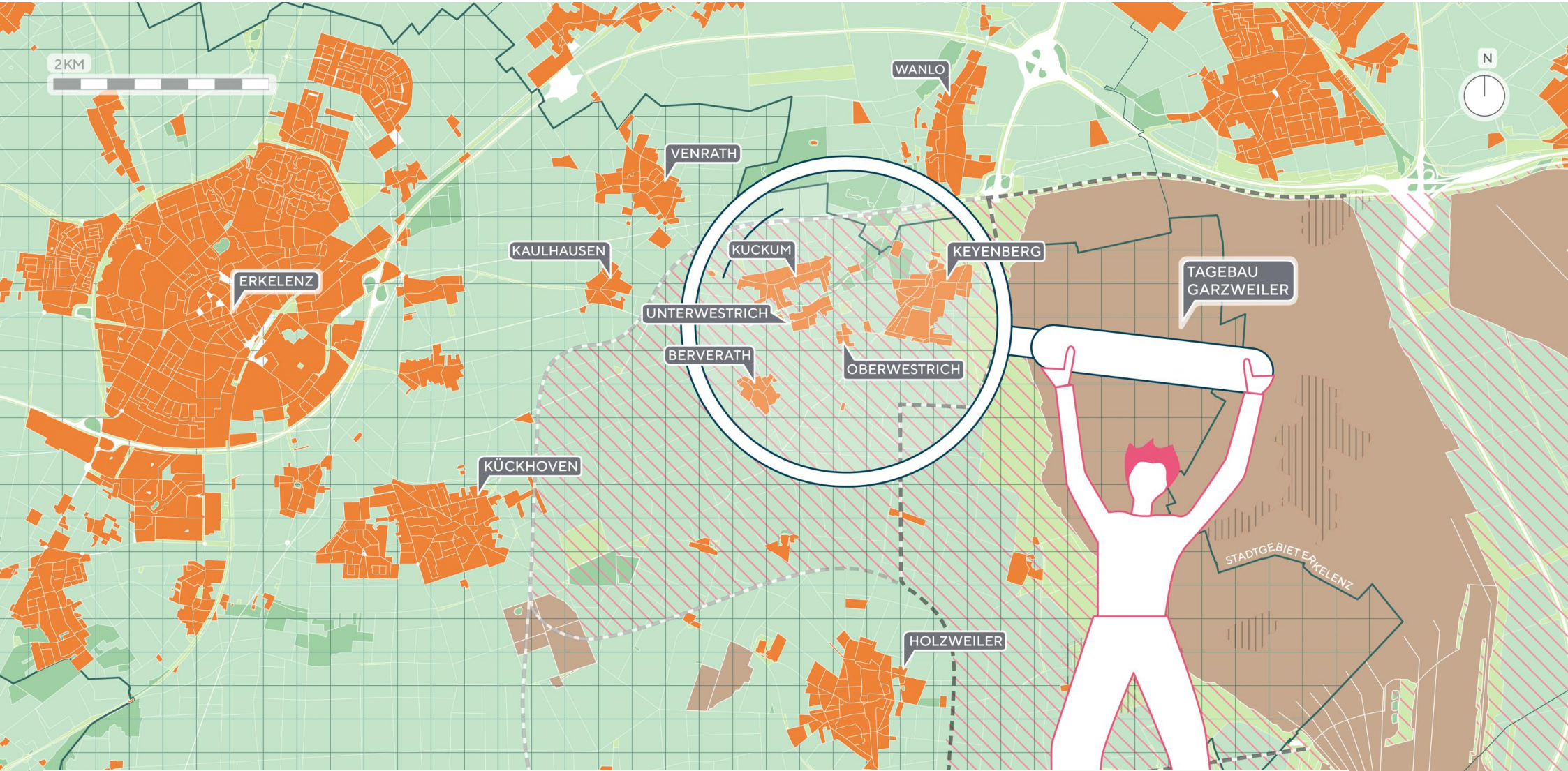




Entwicklungskonzept Fünf Dörfer Erkelenz

Ausschuss für Braunkohle, Strukturwandel und LANDFOLGE | 21.01.2025



Vom Positionspapier zum Entwicklungskonzept

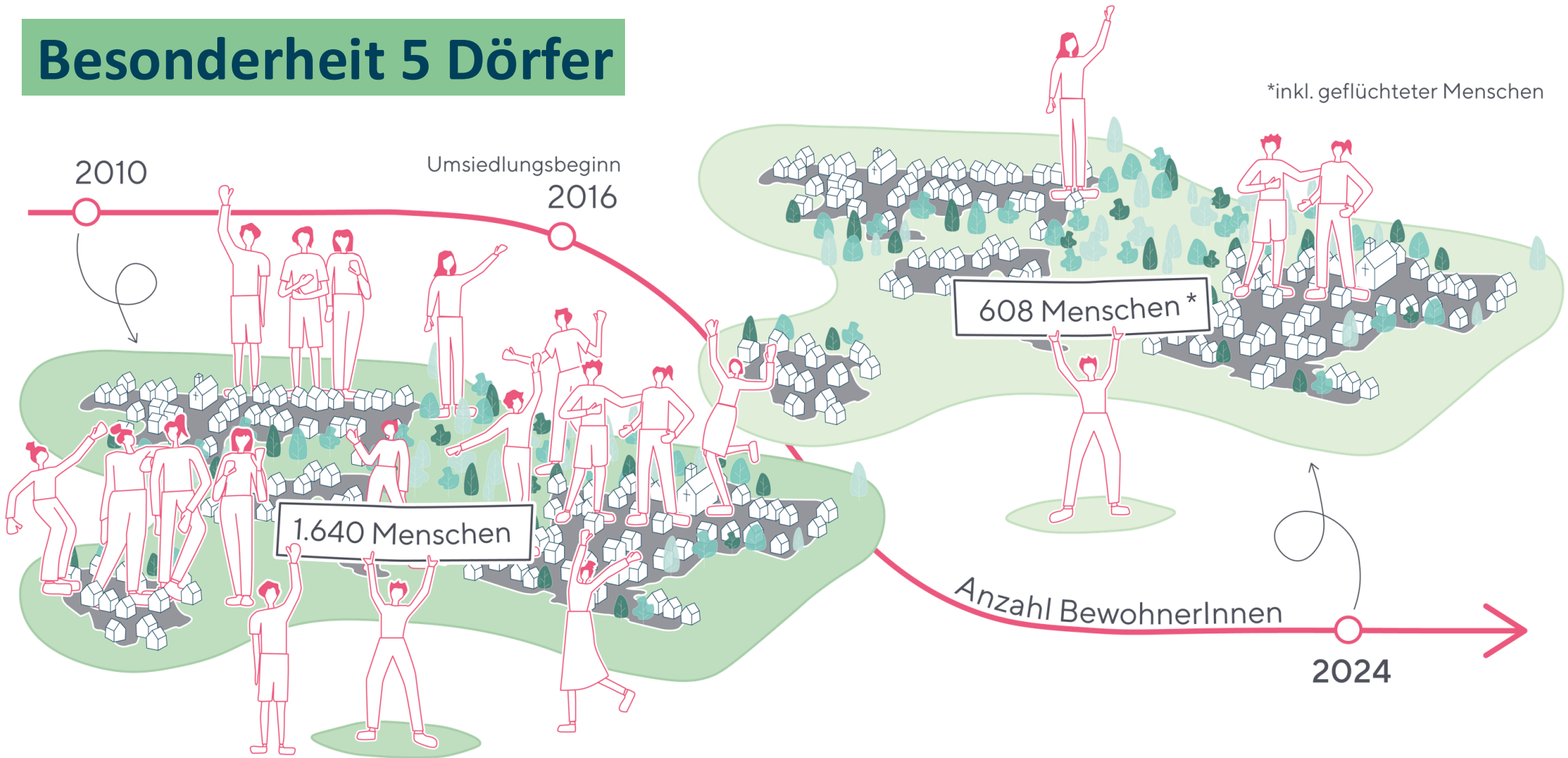
Was macht ein Dorf aus?



Die Dorfgemeinschaft!

Aufgabenverständnis

Besonderheit 5 Dörfer



Aufgabenverständnis

Das Entwicklungskonzept soll aufzeigen:

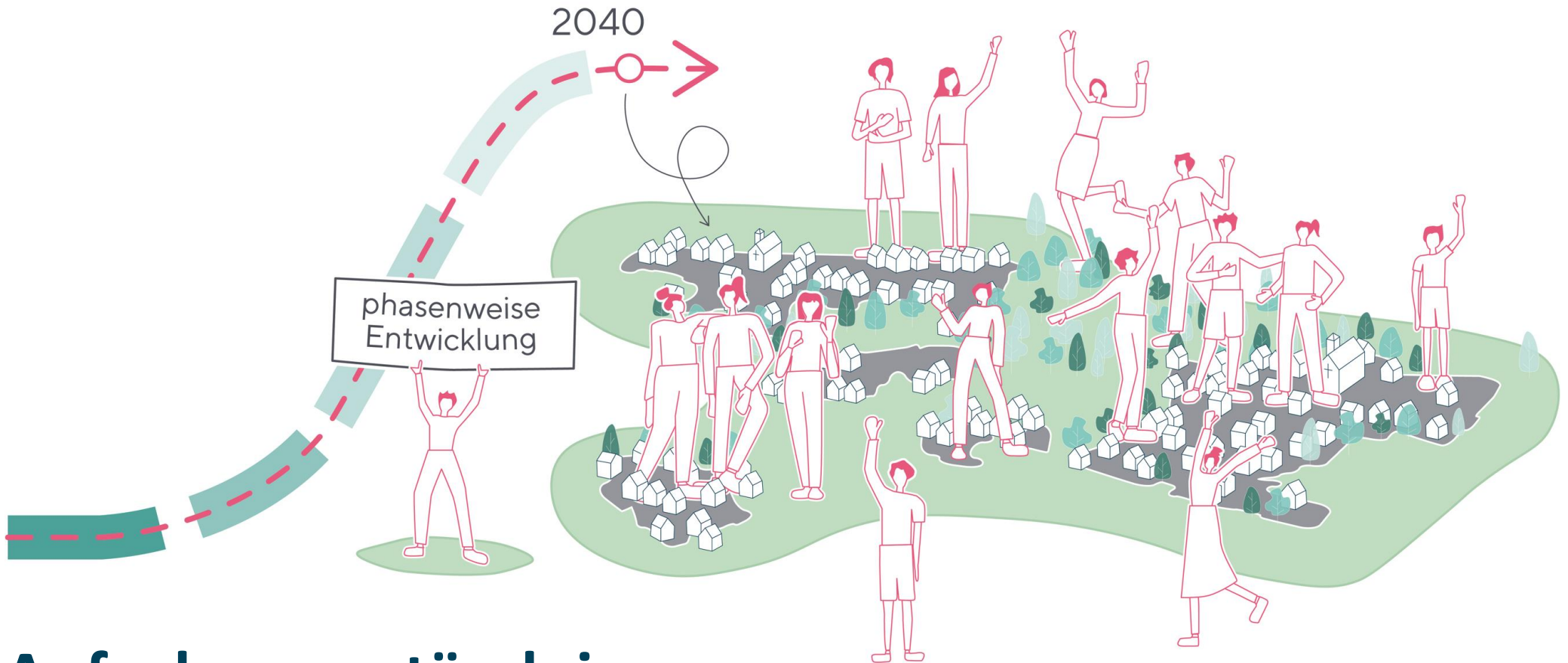


- wie die Dörfer sich **Schritt für Schritt** entwickeln können:
Einwohnerzahl > besondere Nutzungen
- **was** aus dem Bestand (Bauten, Grünräume, Infrastrukturen, etc.) **erhalten und gestärkt** werden soll, und was eventuell **ersetzt** werden kann

Für die 5 Dörfer soll eine **attraktive und nachhaltige Entwicklung** aufgezeigt werden!
Dazu brauchen wir **Alle**, die sich dafür einsetzen möchten!

Aufgabenverständnis

Das Entwicklungskonzept soll aufzeigen:



Aufgabenverständnis

Was beinhaltet das Entwicklungskonzept?

zur Revitalisierung der fünf Dörfer des 3.Umsiedlungsabschnittes in Erkelenz



- **Definition aller Ziele und Ambitionen** für die fünf Dörfer und den Zwischenraum
- **Räumliches Leitbild** für ein neues dörfliches Gemeinschaftsleben
- **Planwerk** mit Karten und andere Grafiken für die grün-blauen Strukturen, Infrastruktur, besondere Orte, Bebauungsstrukturen und Nutzungen
- Definition **phasenweiser Entwicklungsschritte** und konkreter **Maßnahmen**

Das Produkt

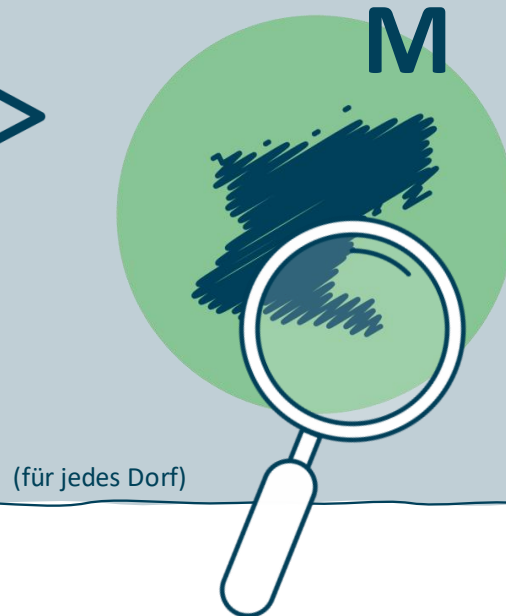
Betrachtungsebene 1 **Der Gesamttraum**

- Formulierung von **Zielen und Ambitionen** für die 5 Dörfer insgesamt
- **räumliche Hauptstrukturen und Nutzungen** für den Gesamttraum



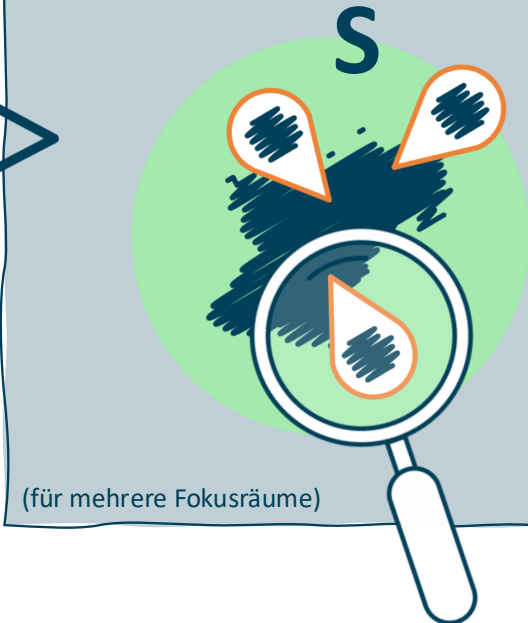
Betrachtungsebene 2 **Das einzelne Dorf**

- Ausarbeitung der räumlichen und funktionalen Konzepte je Dorf



Betrachtungsebene 3 **Fokusräume**

- Räume mit einer besonderen Bedeutung für das Dorf



3 Maßstabsebenen

S

Betrachtungsebene 3
Fokusräume

M

Betrachtungsebene 2
Das einzelne Dorf

L

Betrachtungsebene 1
Der Gesamttraum

Betrachtungsraum

Betrachtungseben 1
Der Gesamtraum

L

- Formulierung von **Zielen und Ambitionen** für die 5 Dörfer insgesamt
- **funktionale Aufgabenverteilung**
- und **räumliche Hauptstrukturen**



Welche **Ziele und Ambitionen** sollten für die 5 Dörfer insgesamt formuliert werden? **?**

Auftaktforum: Themen

Betrachtungsebene 1 Der Gesamtraum

L

- Formulierung von **Zielen und Ambitionen** für die 5 Dörfer insgesamt
- **funktionale Aufgabenverteilung**
- und **räumliche Hauptstrukturen**



Welche **Ziele und Ambitionen** sollten für die 5 Dörfer insgesamt formuliert werden? ?

Welche **Nutzungen** könnten in welchem Dorf untergebracht werden? Welchen Charakter hat welches Dorf? ?

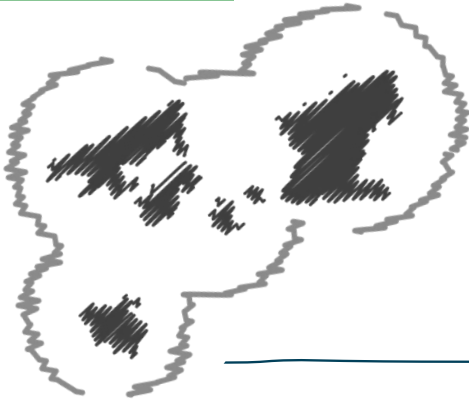
- Wohnen
- Feuerwehr
- Kita
- Schule
- Nahversorgung (welcher Art?)
- Arbeitsstandorte
- Tourismus
- Landwirtschaft
- Begegnungsräume
-

Auftaktforum: Themen

Betrachtungseben 1 Der Gesamtraum

L

- Formulierung von **Zielen und Ambitionen** für die 5 Dörfer insgesamt
- **funktionale Aufgabenverteilung**
- **und räumliche Hauptstrukturen**



Welche **Ziele und Ambitionen** sollten für die 5 Dörfer insgesamt formuliert werden ?

Welche **Nutzungen** könnten in welchem Dorf untergebracht werden? Welche Identität hat welches Dorf ?

→ Welche **räumlichen Hauptstrukturen** sind wichtig? ?

- Grün-blaue Strukturen
- Verkehr und Mobilität
- Architektur und öffentlicher Raum

Auftaktforum: Themen

Betrachtungsebene 1 Der Gesamtraum

L

- Formulierung von **Zielen und Ambitionen** für die 5 Dörfer insgesamt
- **funktionale Aufgabenverteilung**
- und **räumliche Hauptstrukturen**



Welche **Ziele und Ambitionen** sollten für die 5 Dörfer insgesamt formuliert werden ?

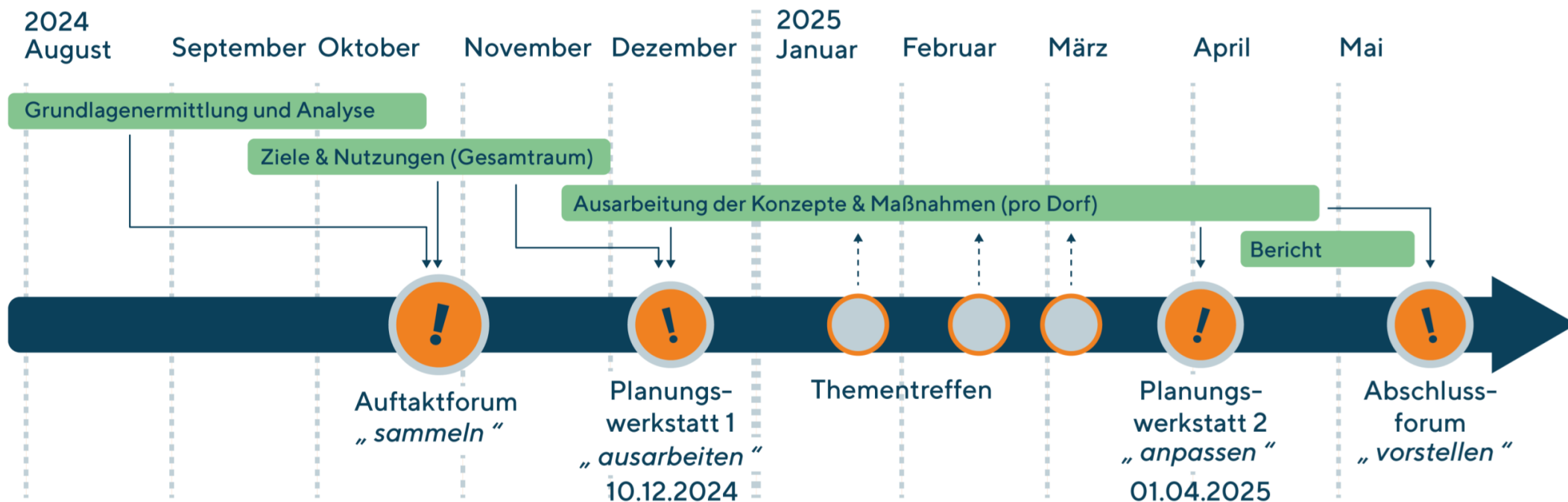
Welche **Nutzungen** könnten in welchem Dorf untergebracht werden? Welche Identität hat welches Dorf ?

Welche räumlichen Hauptstrukturen sind wichtig? ?

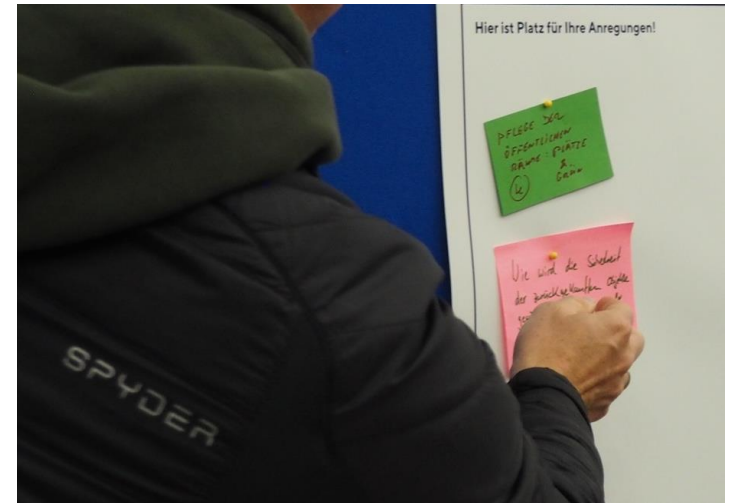
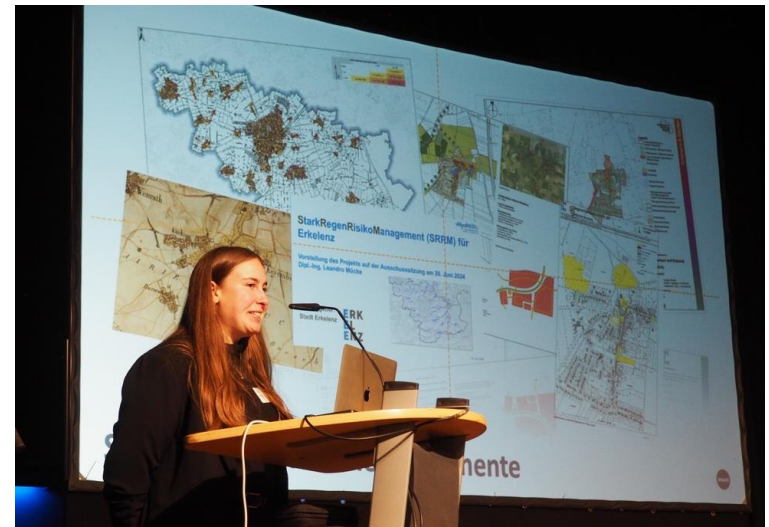
und welche **Maßnahmen** braucht es **kurzfristig** und **langfristig**?

- Wer ist der oder die **Hauptakteur*in**, zur Umsetzung der Maßnahme?
- Und **wen** braucht es zusätzlich dazu?

Auftaktforum: Themen

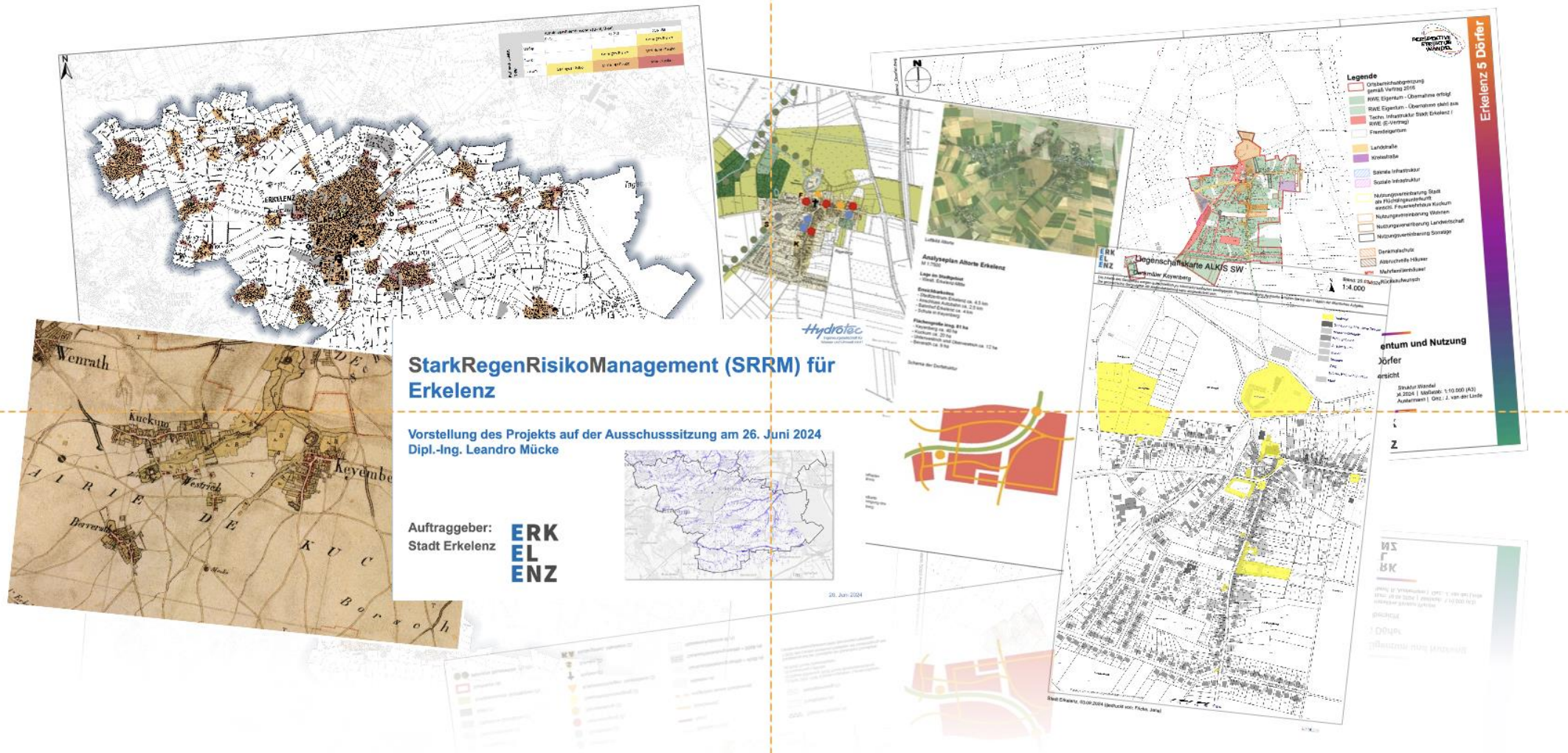


Projektablauf und Zeitplan



Auftaktforum

Sichtung vorhandener Dokumente



Grün-blaue Strukturen

Starkregen

Hitze / Trockenheit

Verkehrsstruktur und Anbindung

Kategorisierung Räume / Typologien

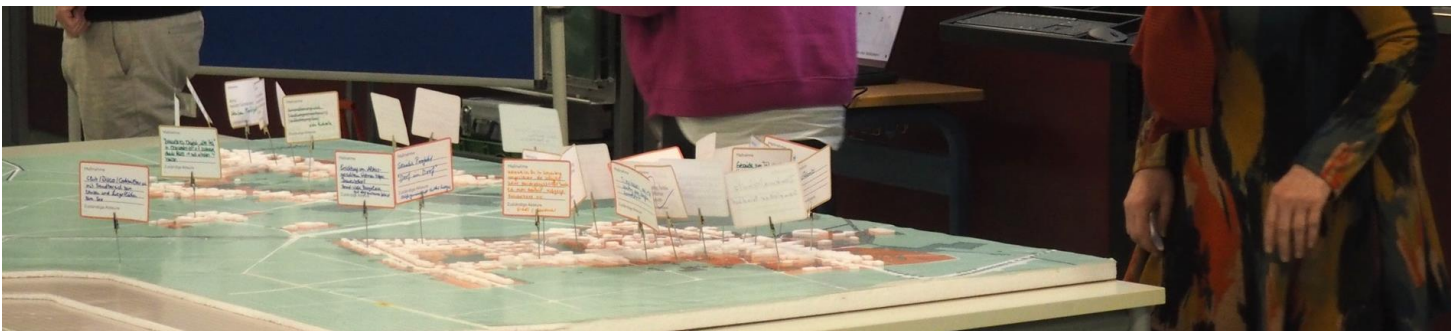
Denkmalgeschützte Bauten und Freiflächen

Nutzungen

Grundlagenermittlung und Analyse

Aufbauend auf den Ergebnissen des Auftaktforums haben wir...

- > einen Vorschlag für die **Ziele und Ambitionen** für die langfristige Entwicklung der fünf Dörfer formuliert;
- > einen **ersten Entwurf** für das **Strukturkonzept** entwickelt;
- > mögliche **Maßnahmen** und impulsgebende **Projekte** (pro Dorf) benannt, verortet und zeitlich eingeordnet.



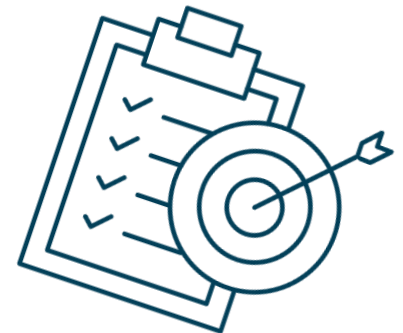
Erste Planungsworkstatt

- 1** **Entwicklung hin zu lebenswerten Dörfern, die ihren dörflichen Charakter bewahren und von innen heraus entwickelt werden**
- 2** **Behutsamer Umgang beim Abriss einzelner Objekte und ein maximaler Erhalt ortsbildprägender Bauten**
- 3** **Erhalt und Stärkung vorhandener Freiräume hin zu einem resilienten Raum für Flora und Fauna und deren Anschluss an übergeordnete Freiräume**
- 4** **Eine intakte, attraktive und regionale Vernetzung in Bezug auf Mobilität und das Angebot an öffentlichen Verkehrsmitteln**

Langfristige Ziele und Ambitionen

- 5 Klimaresiliente Entwicklung von grün-blauen Strukturen, der Gebäude und des öffentlichen Raums**
- 6 Attraktiver Wohnstandort für unterschiedliche Generationen, die sich für das Leben im ländlichen Raum begeistern können**
- 7 Phasenweise Entwicklung, die die Dörfer behutsam aktiviert und dabei den Weg zu einer lebenswerten Zukunft ebnet**

→ Die sieben Ziele und Ambitionen dienen als Basis für die Erarbeitung des Strukturkonzeptes & konkrete Maßnahmen



Langfristige Ziele und Ambitionen

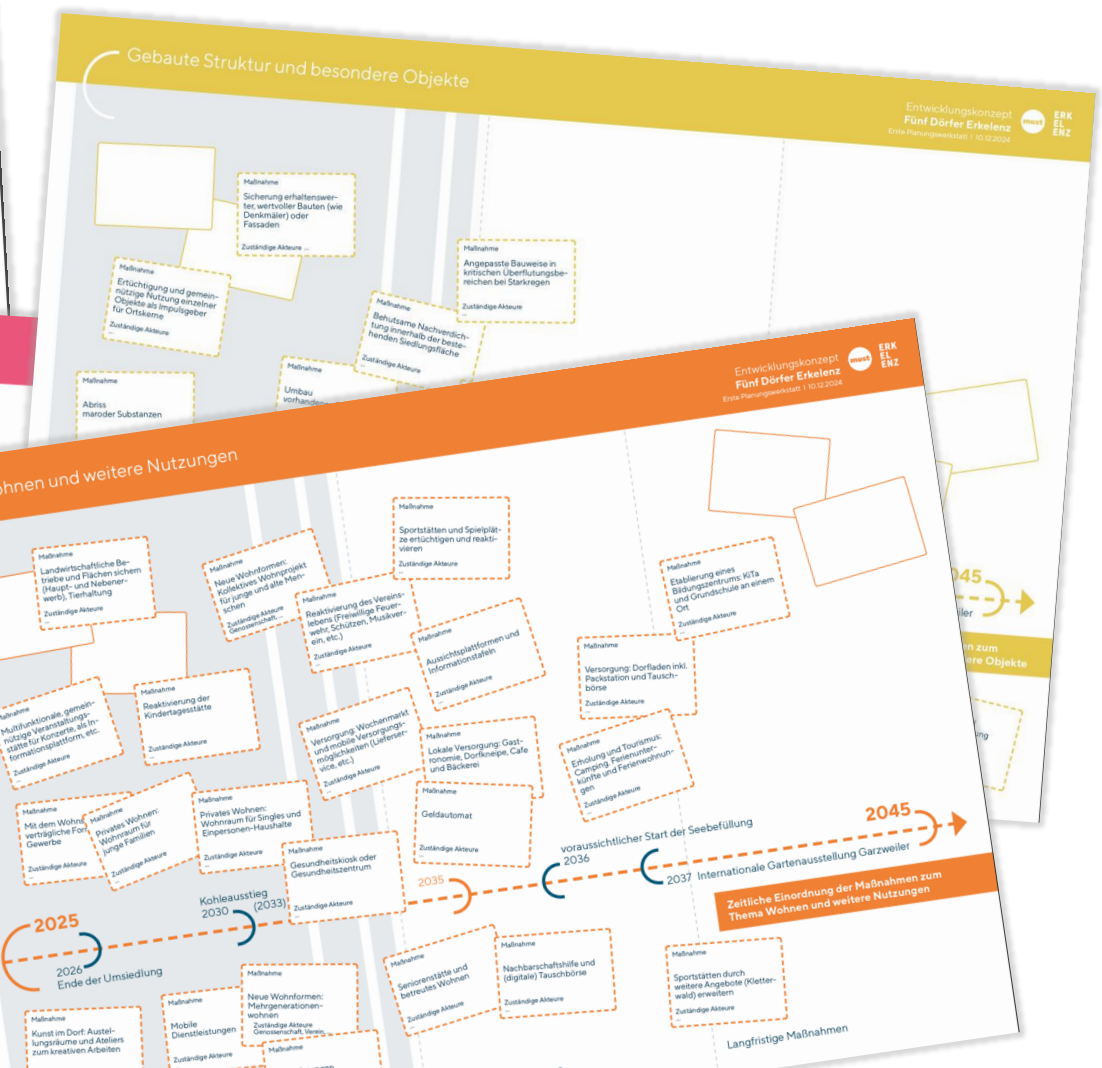
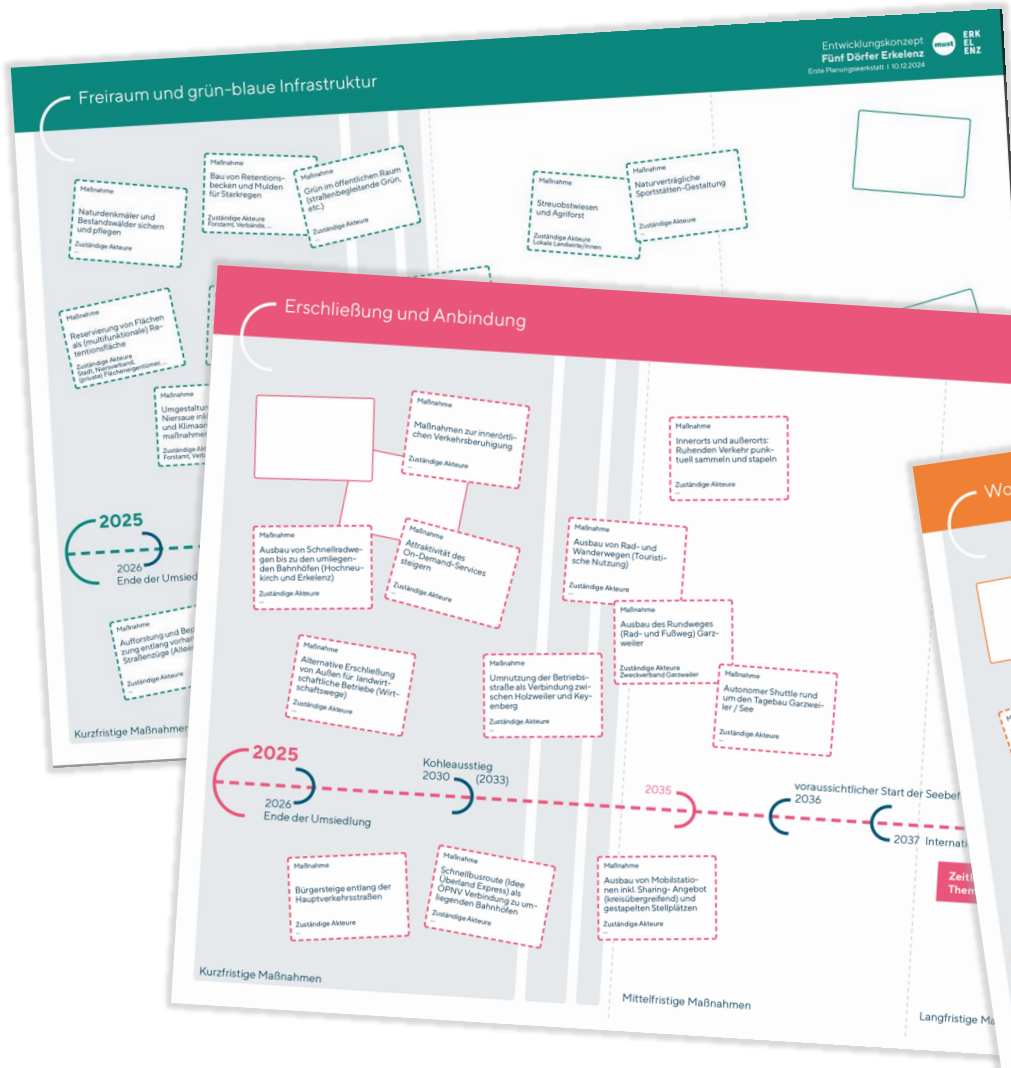
- > betrachtet den Gesamttraum
- > wird im weiteren Prozess angepasst und geschärft
- > trifft Aussagen zu den räumlichen, übergeordneten Hauptstrukturen (wie beispielsweise dem Freiraum und der Erschließung)

A simple line drawing of a person with short hair, shown from the chest up. They are resting their chin on their hand in a classic 'thinking' pose. To the right of their head, a lightbulb is shown with three short lines radiating from it, indicating it is turned on. The background is a solid yellow color.

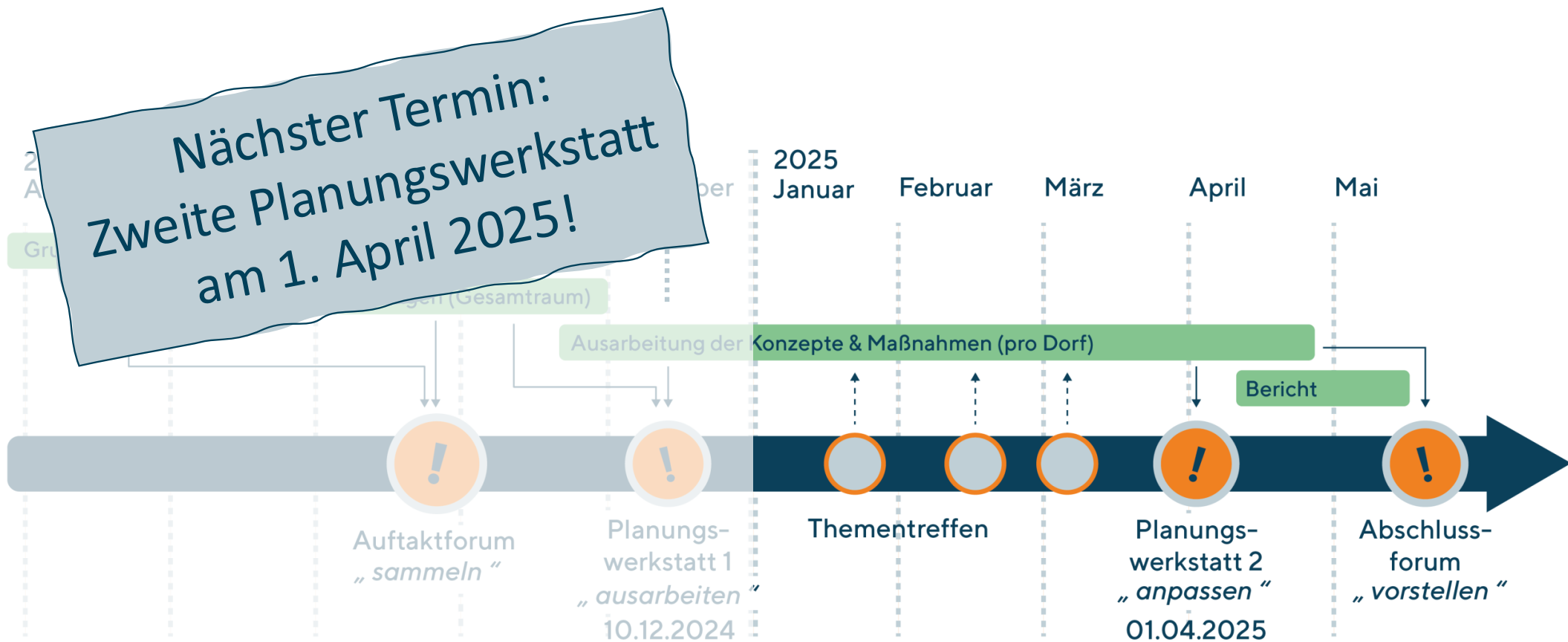




Konkrete Maßnahmen (räumlich verortet)



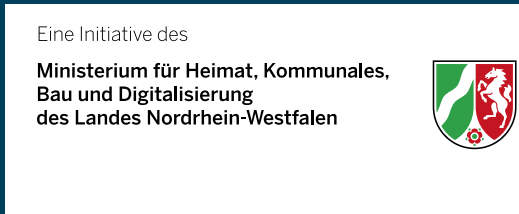
Konkrete Maßnahmen (zeitlich eingeordnet)



Projektablauf und Zeitplan

Herzlichen Dank!

Das Entwicklungskonzept entsteht durch die Zusammenarbeit von folgenden Akteur*innen



Bearbeitung

MUST Städtebau
Maybachstraße 109
50670 Köln
T 0221 16992929
M mail@must.eu

must

Impressum

Überland-Express

Projektergebnisse und Ausblick

Vorstellung durch die Bürgerschaft am Tagebaurand Garzweiler II
auf der Sitzung des Ausschusses für Braunkohle, Strukturwandel und Landfolge am 21.01.2025 in Erkelenz

Kontext & Hintergrund

Projekt MehrWert Revier der Verbraucherzentrale NRW



Laufzeit 2023-2025

Teilprojekt "Mobilität"

Laufzeit: Februar-August 2024

- **mehr als 60 Personen eingebunden:**

Projektteam:

- Verbraucherzentrale NRW (Projektleitung)
- Heinrich Heine Universität Düsseldorf (Wissenschaft)
- Lokale Bürgerschaft (Citizen Sciences)

Interviews mit:

- Lokale ÖPNV Akteure (Stakeholder)
- Weitere Bürger aus dem Einzugsgebiet

Abgleich in der Interessengemeinschaft

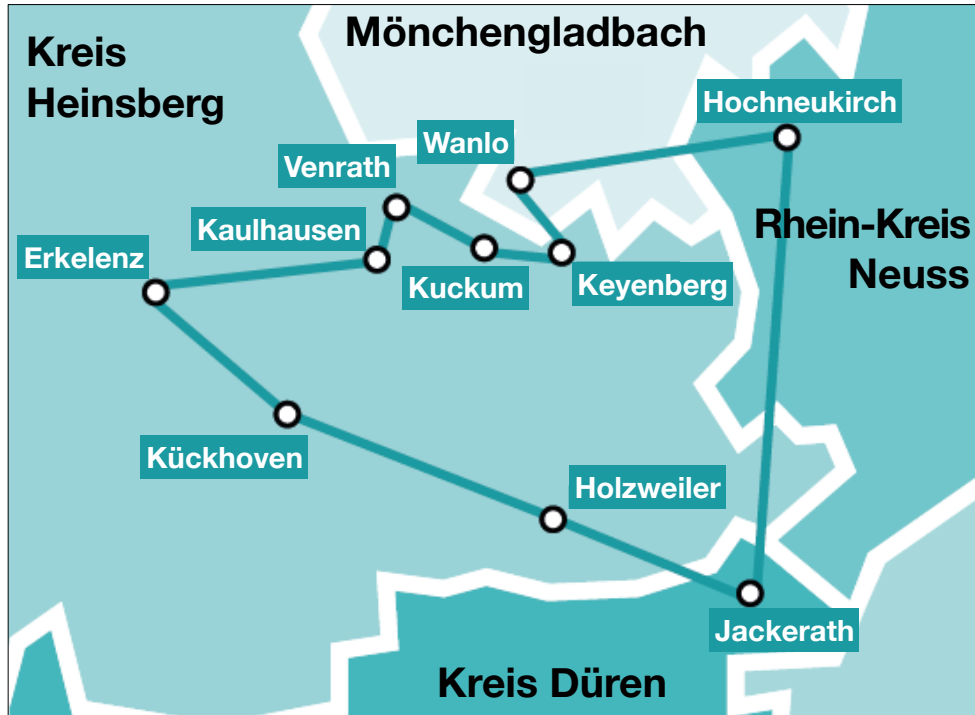
"Perspektive Tagebaurand" und in Teams der jew. Orte

- **Ergebnis: → ÜBERLAND-EXPRESS**

- **Dialogveranstaltung 05.11.2024** in Erkelenz

Ergebnisvorstellung, mit Teilnehmern aus betroffenen Kommunalverwaltungen, Land NRW, Planungsexperten, ...

Worum geht es?



Symbolbild (Details nachfolgend)

Kreisübergreifende ÖPNV Ringlinie
durch die
Ortslagen am Tagebaurand Garzweiler II
zu deren Ankopplung an die
Bahnhöfe Erkelenz & Hochneukirch
sowie zur
Verbindung der Ortslagen untereinander.

Überblick

Teil 1: Projektergebnisse

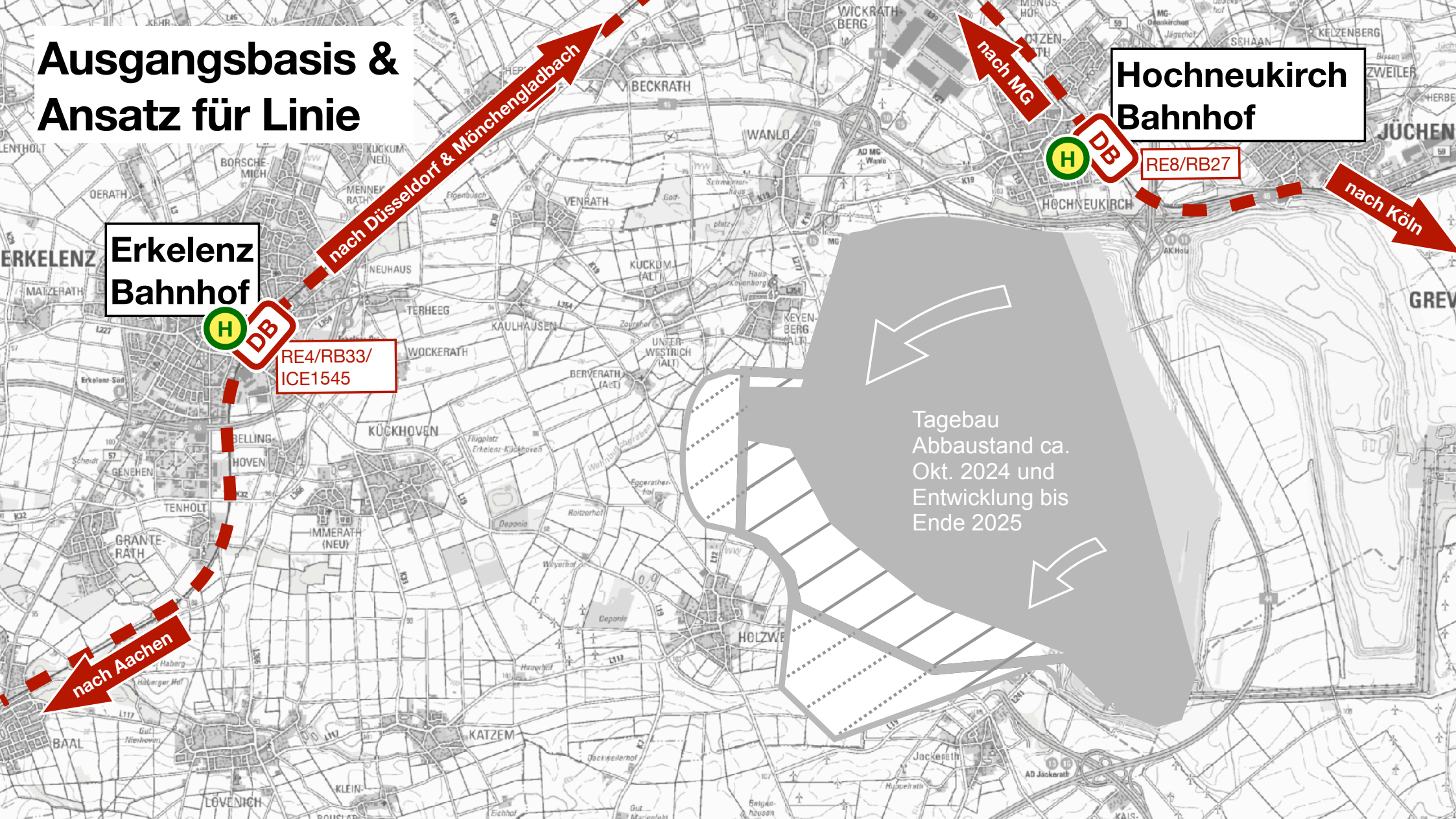
Teil 2: Ausblick

Relevanz und Bedarf

Bereits bei der Themenfokussierung im Projektteam und auch bei den weiteren Interviews wurde deutlich:

- Der **Bedarf nach Verbesserungen in der ÖPNV Versorgung** vor Ort ist groß.
- Mit dem **Deutschlandticket** ist die Attraktivität nochmals gestiegen - sowohl bei **Pendler:innen**, als auch bei **Gelegenheitsnutzer:innen**.
- Verbesserungen im ÖPNV erschließen zusätzlich **neue Zielgruppen** auch für den alltäglichen Bedarf und bewegen zum **Umstieg vom Auto auf ÖPNV**.

Ausgangsbasis & Ansatz für Linie



Hochneukirch
Bahnhof

RE8/RB27

Erkelenz
Bahnhof

RE4/RB33/
ICE1545

Tagebau
Abbaustand ca.
Okt. 2024 und
Entwicklung bis
Ende 2025

nach Düsseldorf & Mönchengladbach

nach MG

nach Köln

nach Aachen

Ausgangsbasis & Ansatz für Linie



**Hochneukirch
Bahnhof**

RE8/RB27

**Erkelenz
Bahnhof**

RE4/RB33/
ICE1545

Ausgangsbasis:

- Anschluss an DB-Regio nach Köln, Düsseldorf, Mönchengladbach und Aachen über die Bahnhöfe Erkelenz und Hochneukirch (RE4/RB33, RE8/RB27)
- Anbindung und Verbindung der Orte am Tagebaurand

Arbeitsansatz:

- Der Überland-Express ist zunächst zusätzlich zum bestehenden ÖPNV Liniensystem konzipiert.
- So ist zunächst eine offene Herangehensweise für den kreisübergreifenden Ansatz möglich.
- Eine Kombination bzw. Substitution bestehender Linien ist denkbar und kann weiterentwickelt werden.

Überland-Express - Prototyp -



**Hochneukirch
Bahnhof**

**Erkelenz
Bahnhof**

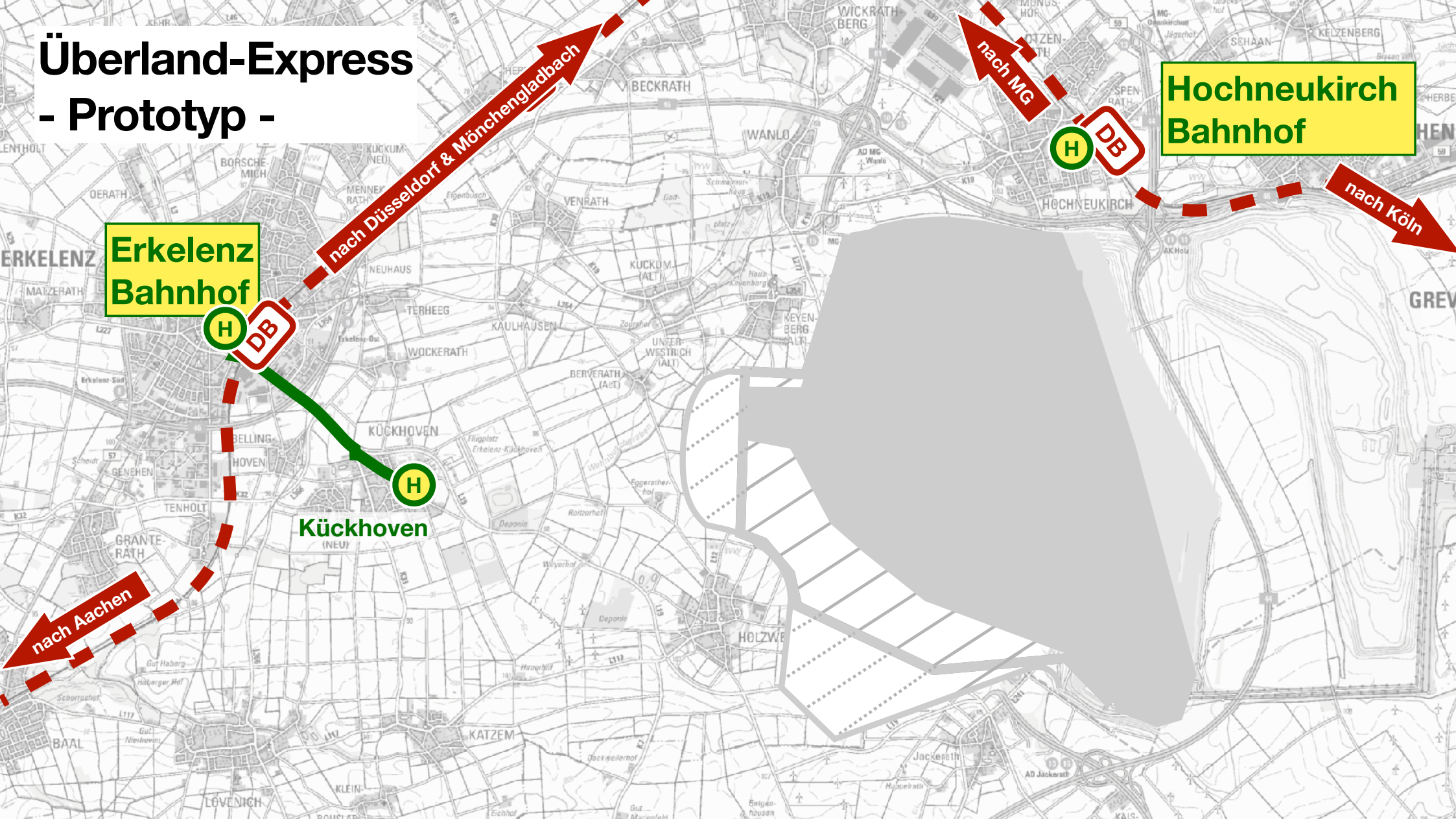
nach Düsseldorf & Mönchengladbach

nach MG

nach Köln

nach Aachen

Überland-Express - Prototyp -



**Hochneukirch
Bahnhof**

**Erkelenz
Bahnhof**

Kückhoven

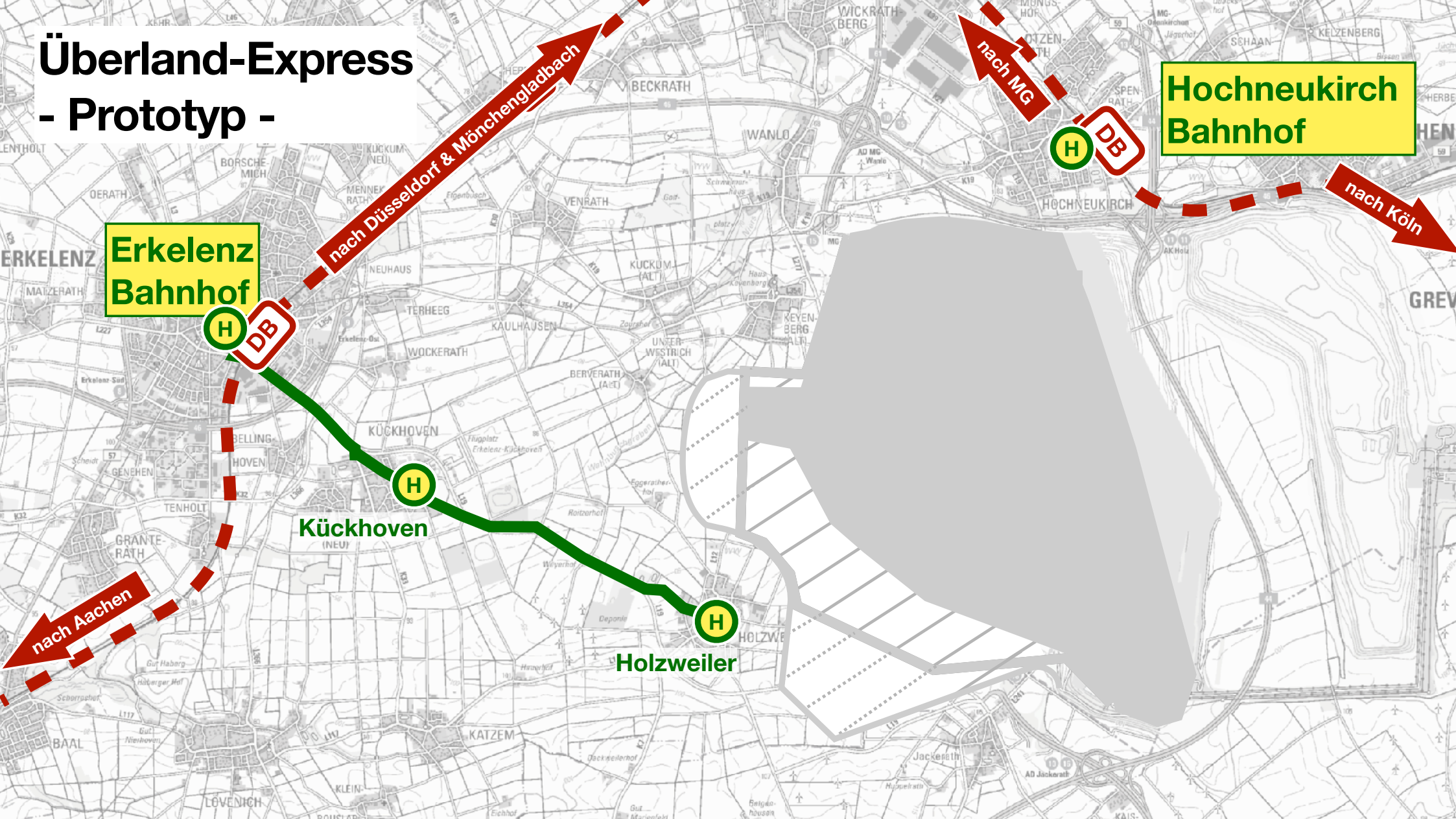
nach Düsseldorf & Mönchengladbach

nach MG

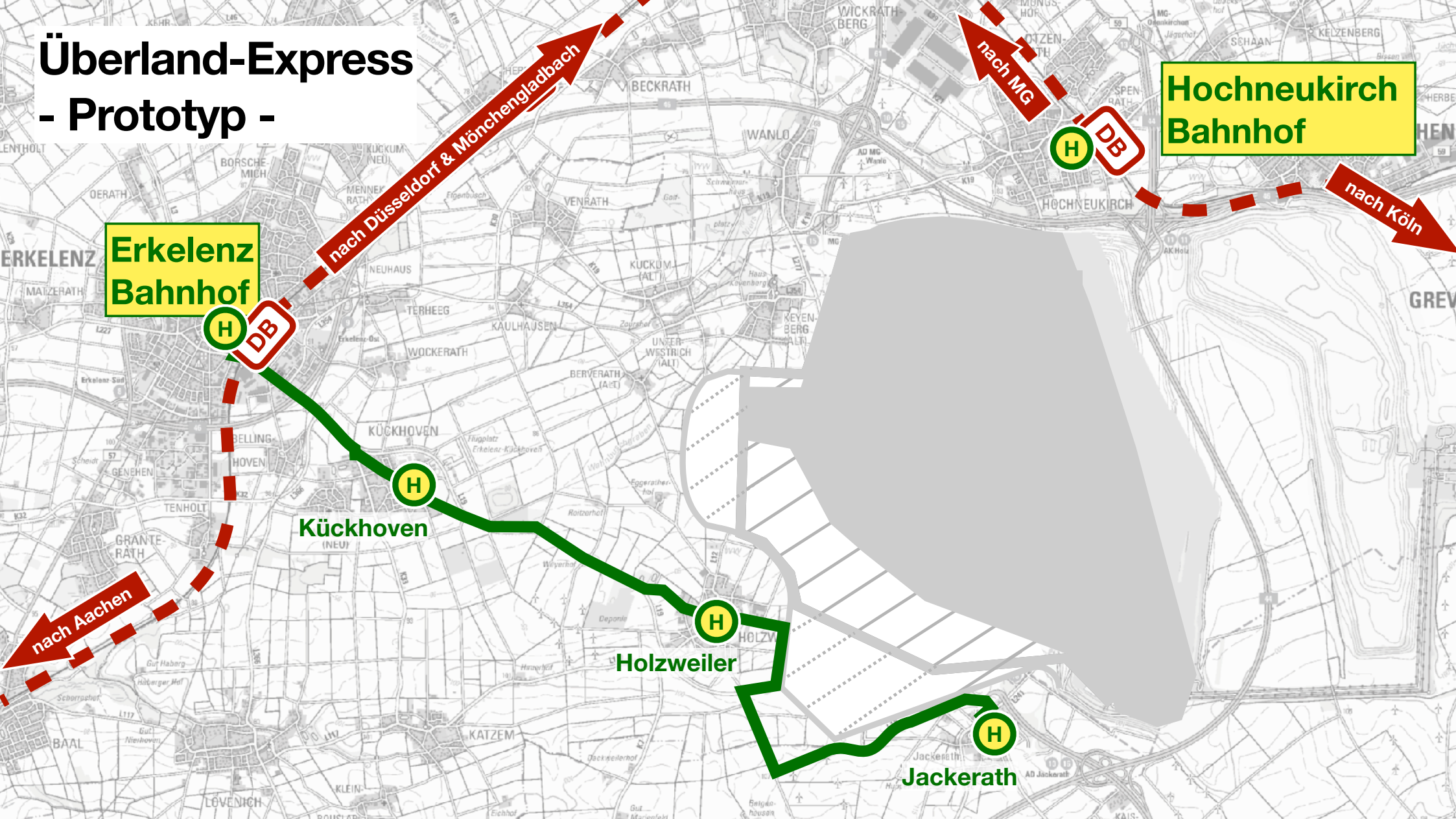
nach Köln

nach Aachen

Überland-Express - Prototyp -



Überland-Express - Prototyp -



Hochneukirch
Bahnhof

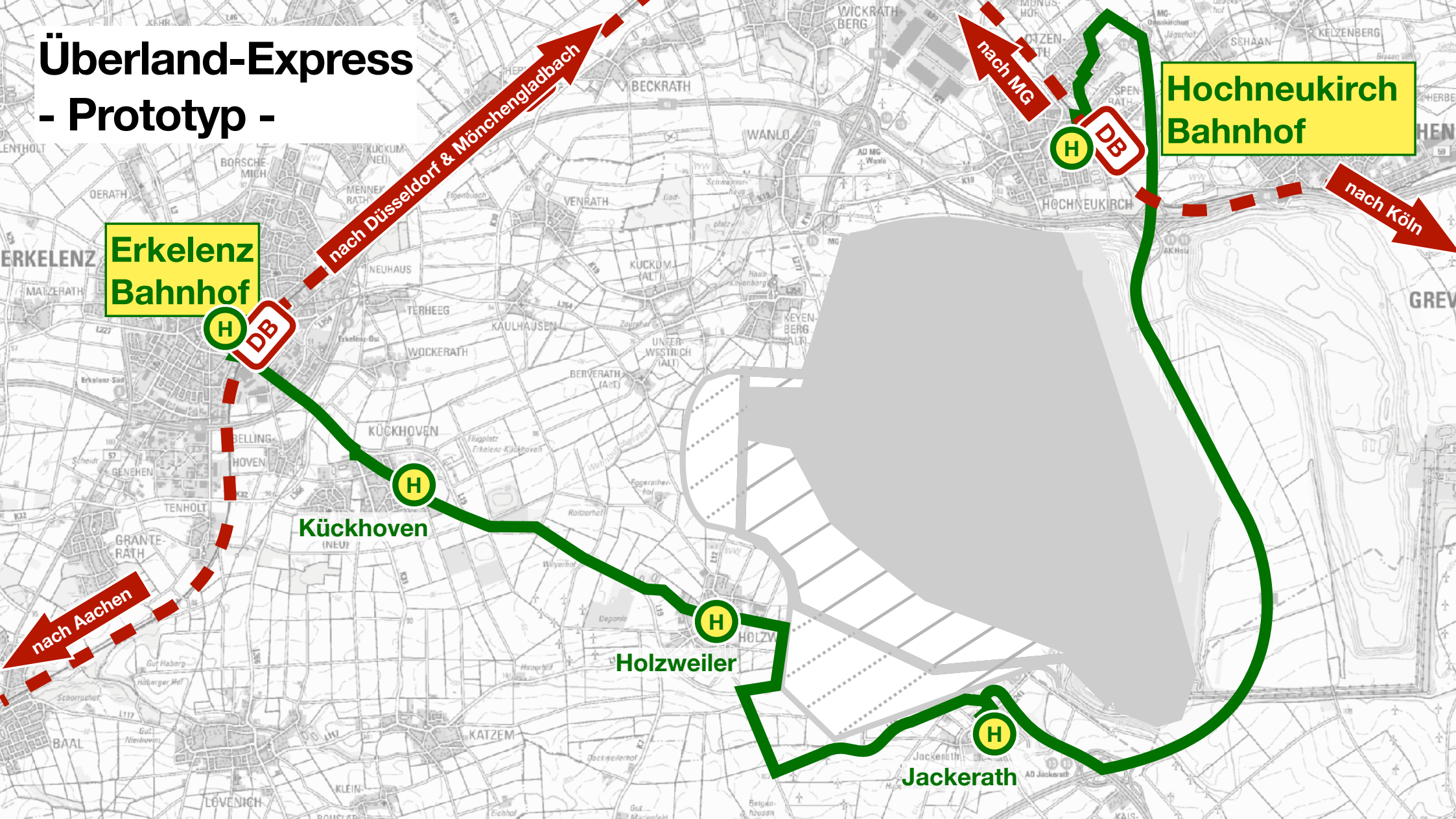
Erkelenz
Bahnhof

Kückhoven

Holzweiler

Jackerath

Überland-Express - Prototyp -



Hochneukirch
Bahnhof

Erkelenz
Bahnhof

Kückhoven

Holzweiler

Jackerath

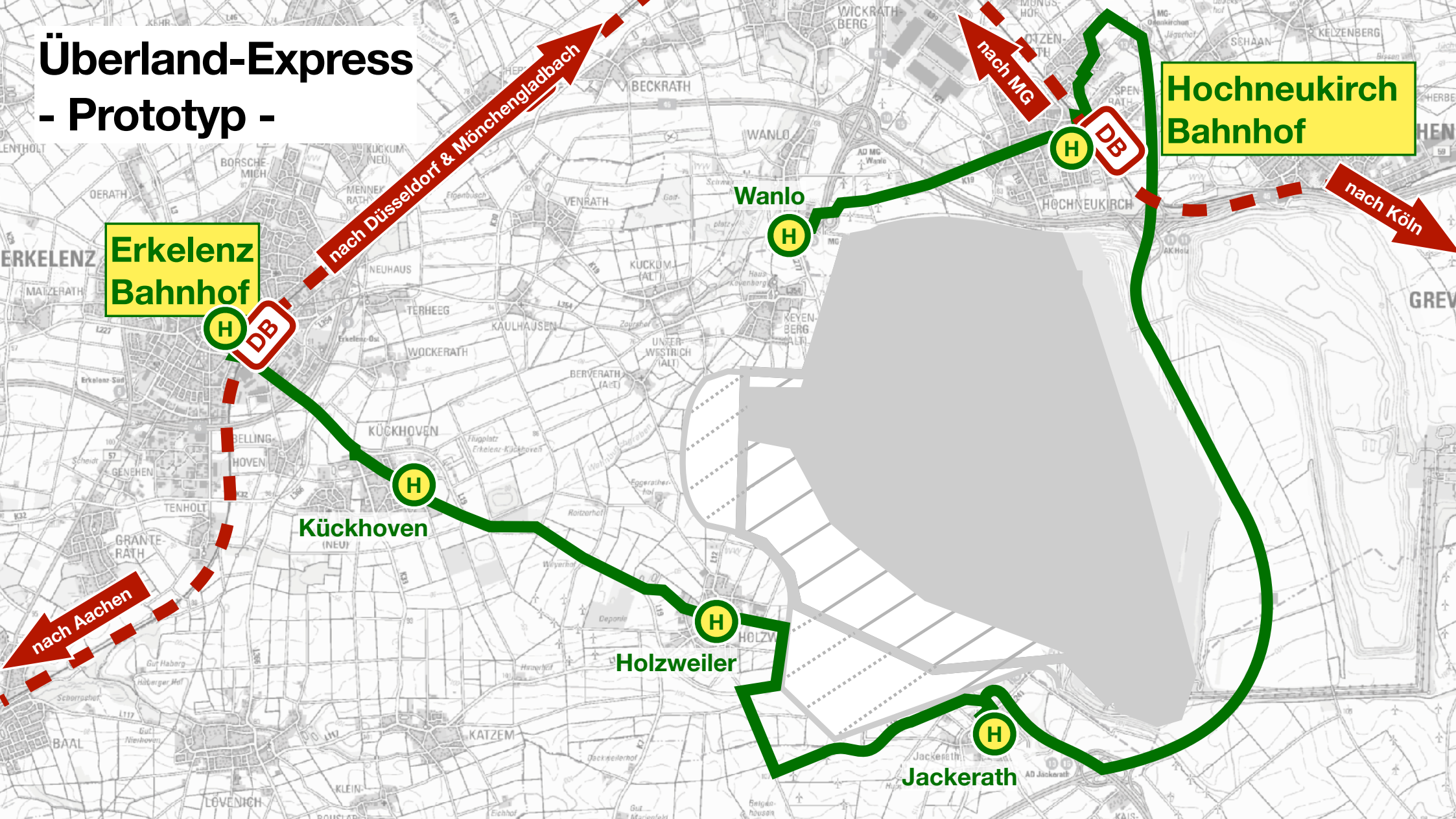
nach Düsseldorf & Mönchengladbach

nach MG

nach Köln

nach Aachen

Überland-Express - Prototyp -



Hochneukirch
Bahnhof

Erkelenz
Bahnhof

Kückhoven

Holzweiler

Jackerath

Wanlo

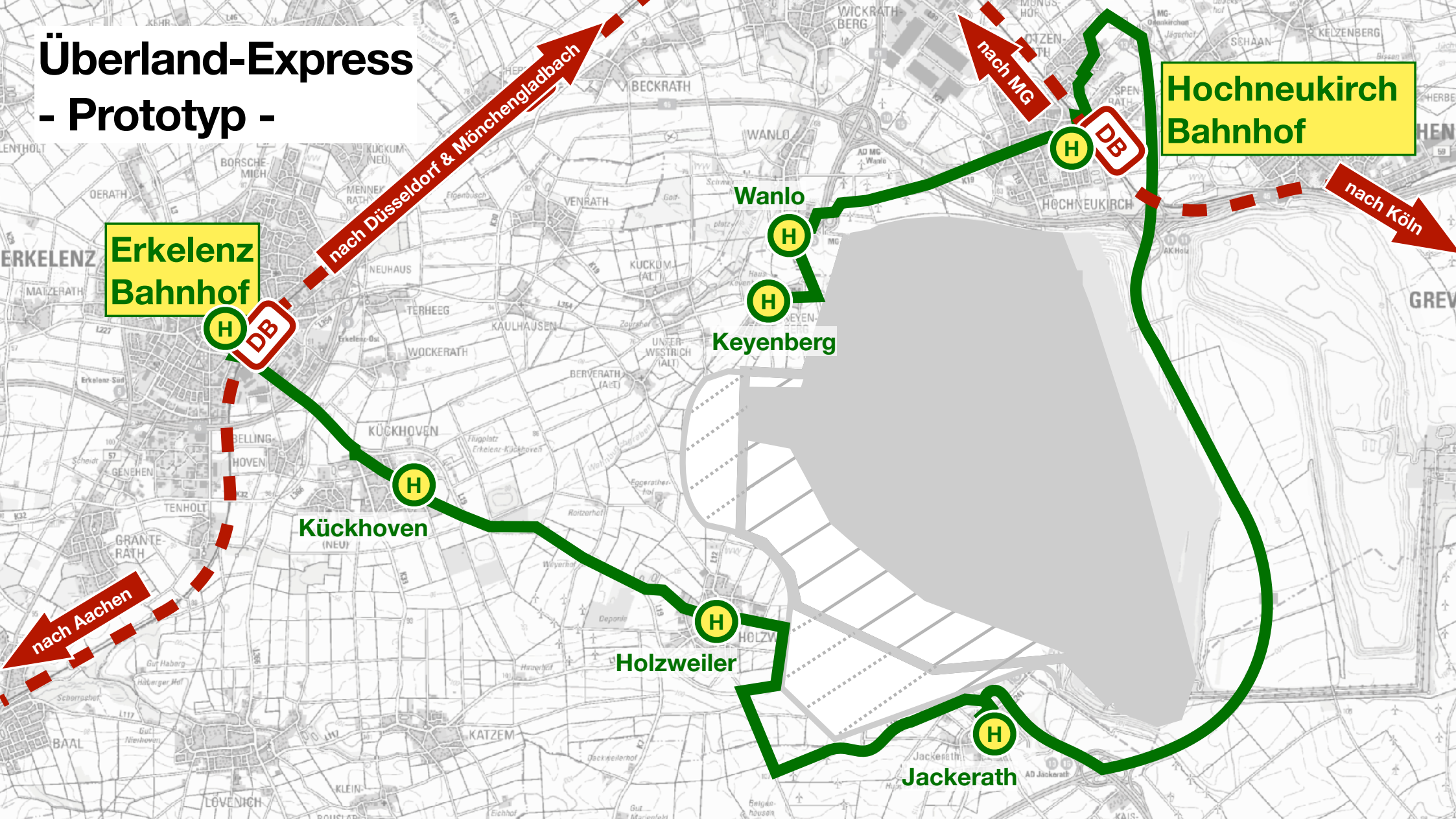
nach Aachen

nach Düsseldorf & Mönchengladbach

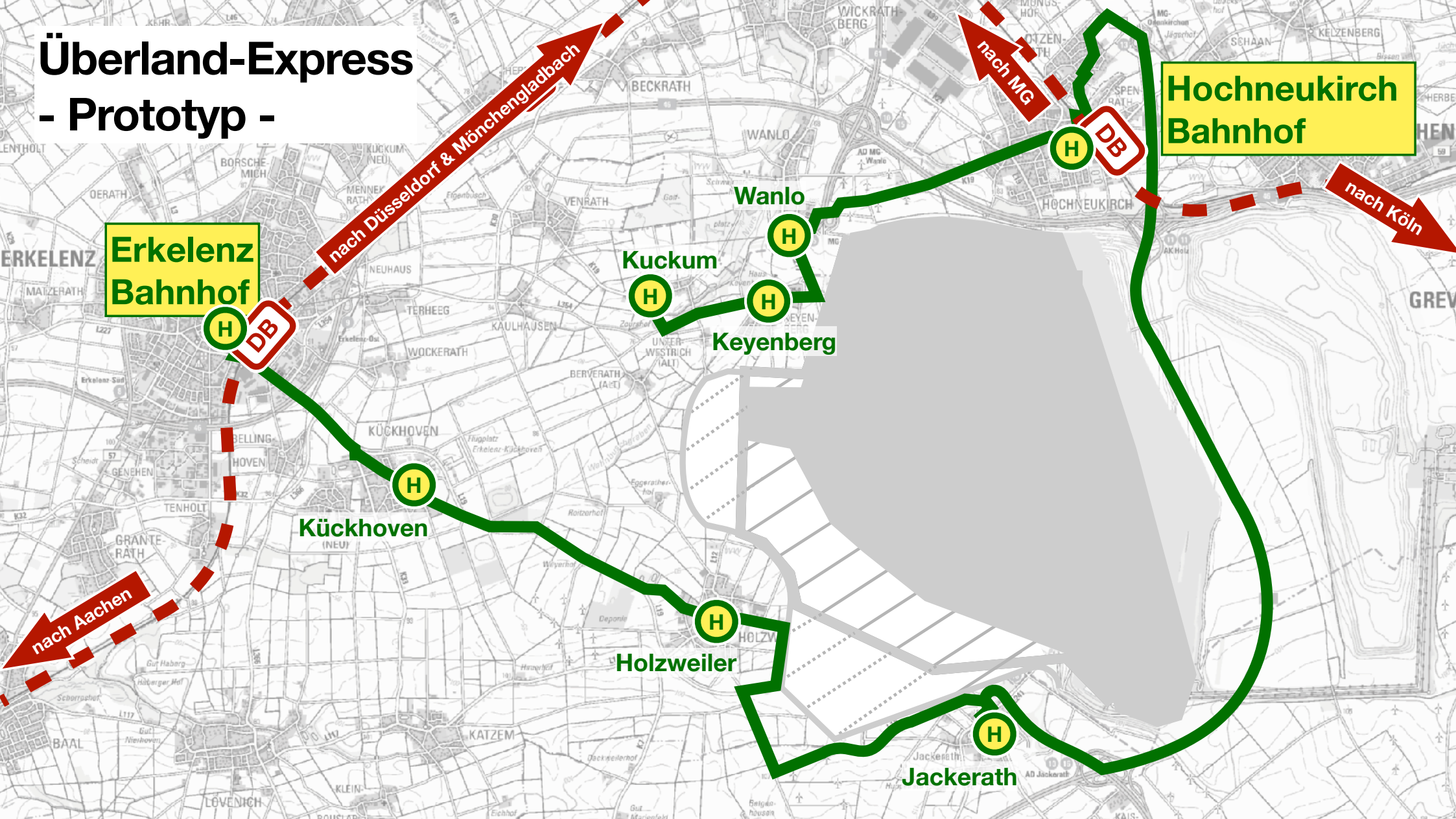
nach MG

nach Köln

Überland-Express - Prototyp -



Überland-Express - Prototyp -



Hochneukirch
Bahnhof

Erkelenz
Bahnhof

Kückhoven

Holzweiler

Jackerath

H

H

H

H

H

H

H

H

H

H

DB

H

DB

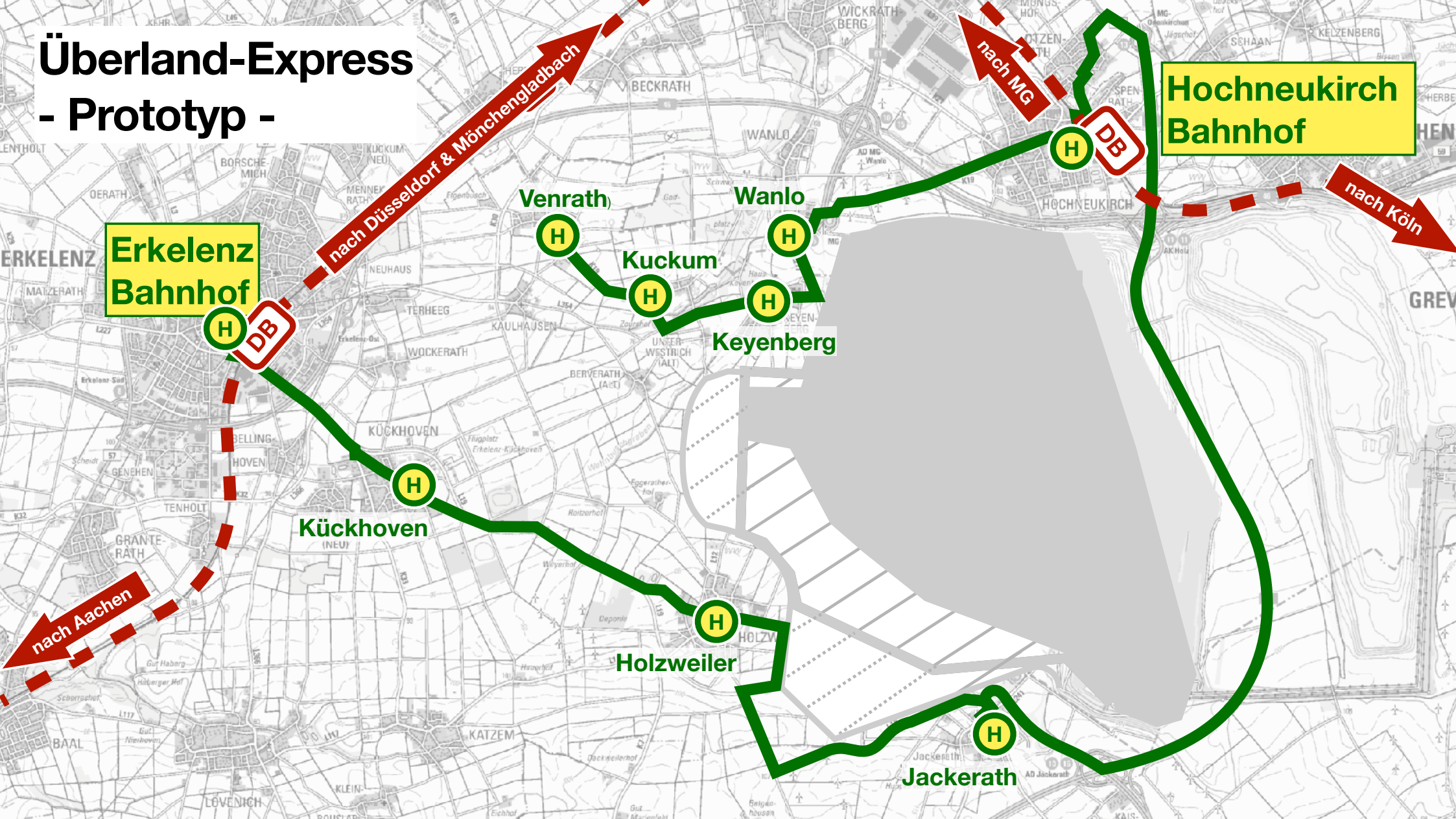
nach Aachen

nach Düsseldorf & Mönchengladbach

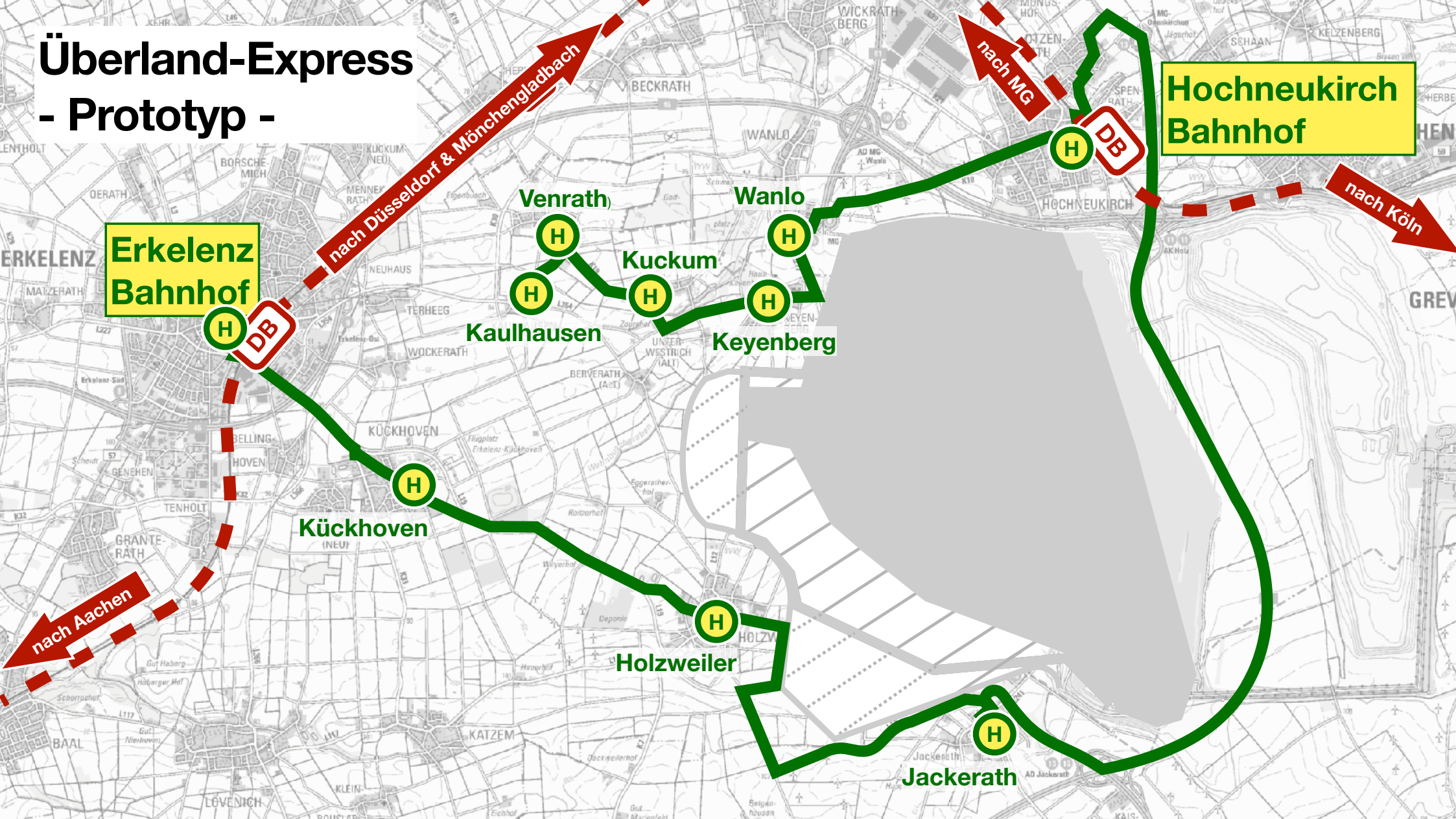
nach MG

nach Köln

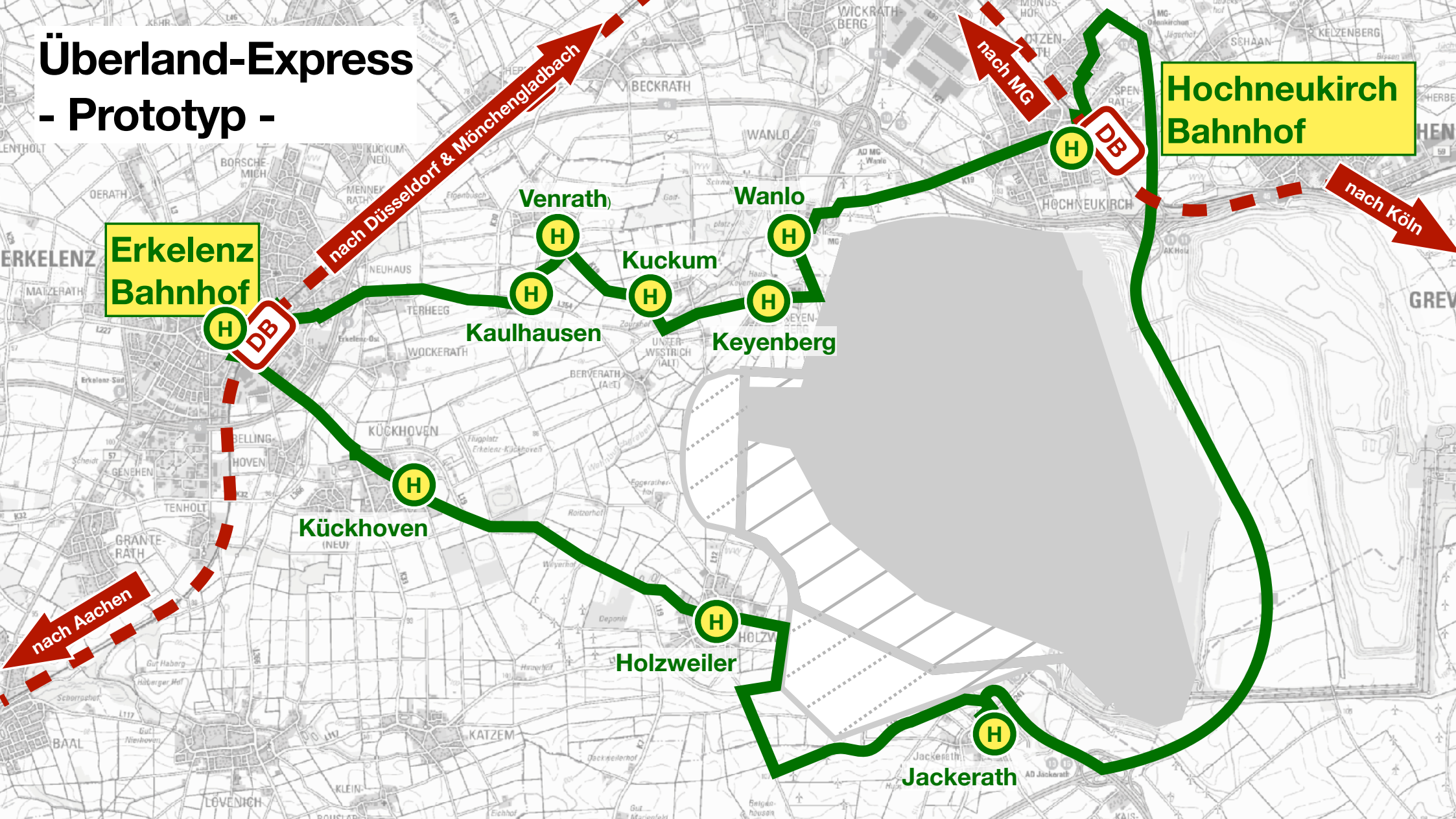
Überland-Express - Prototyp -



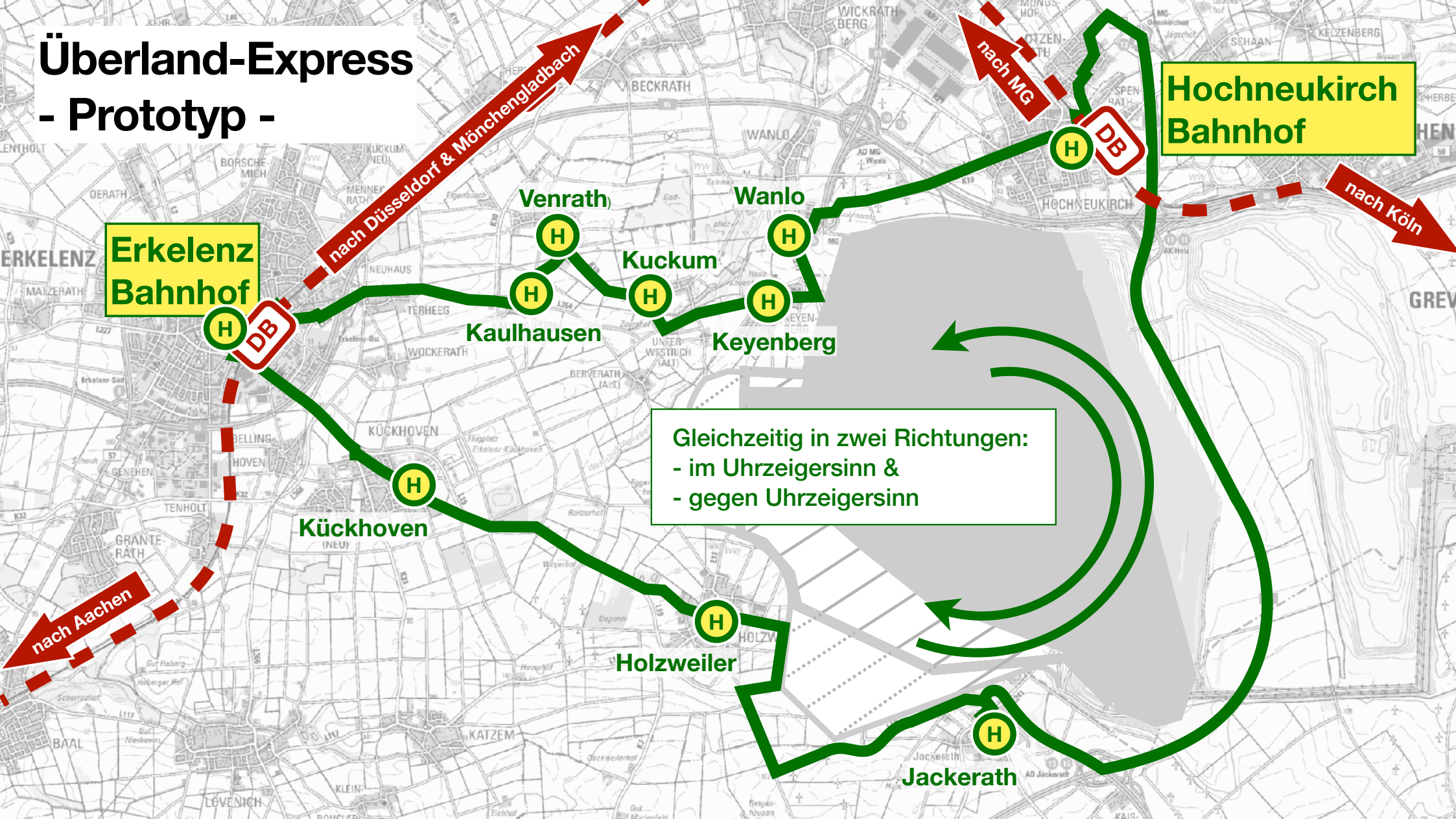
Überland-Express - Prototyp -



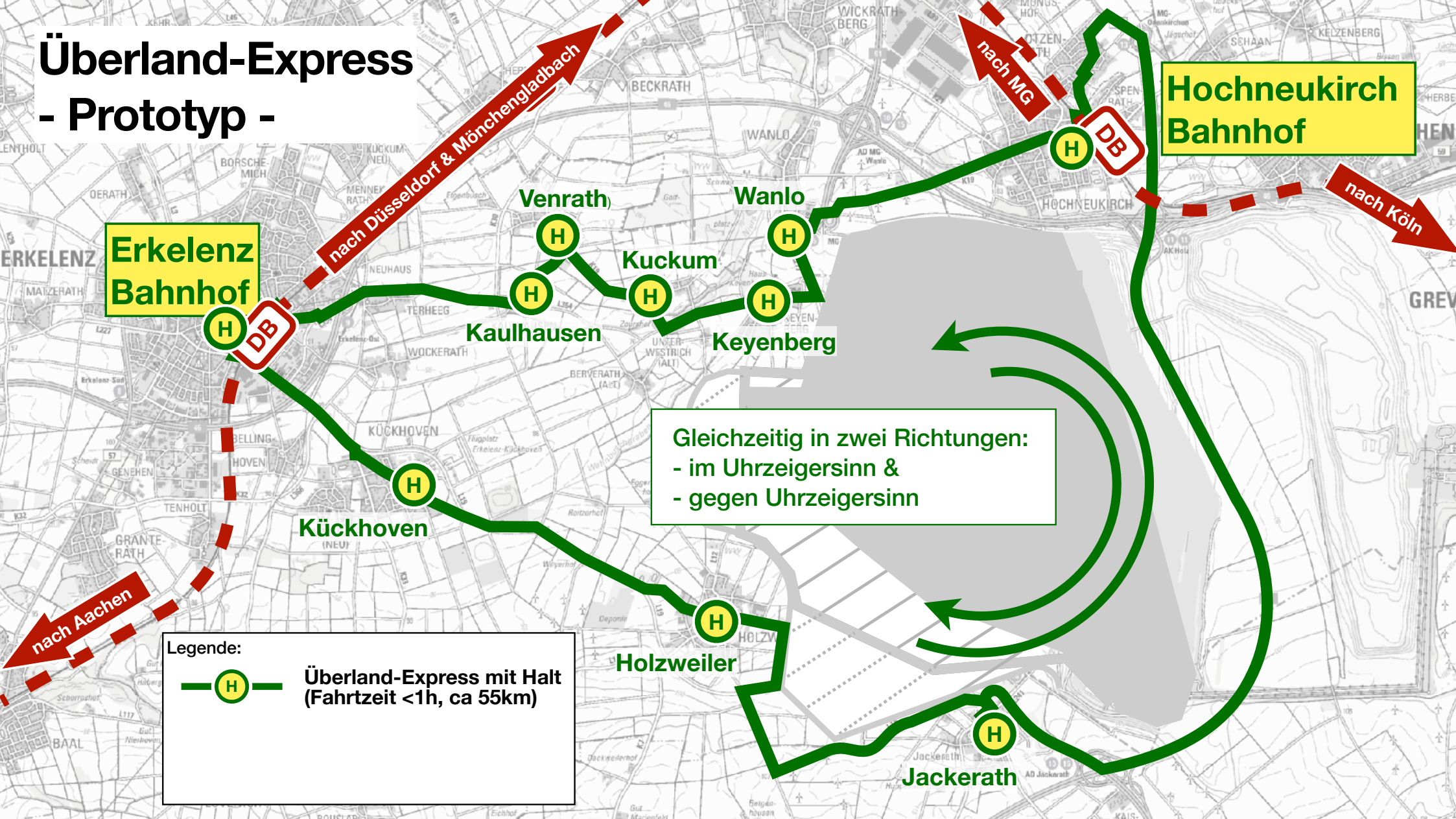
Überland-Express - Prototyp -



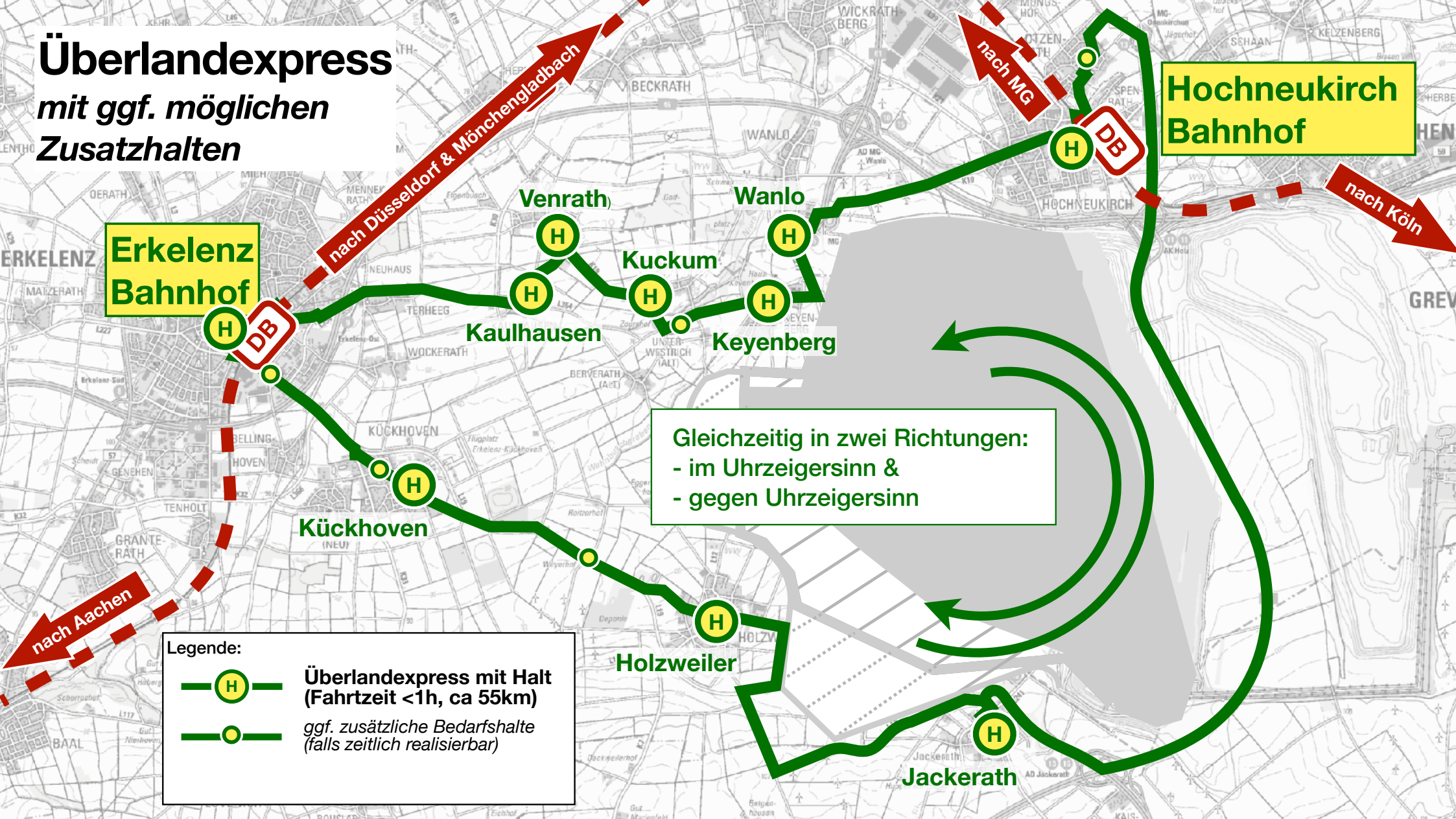
Überland-Express - Prototyp -



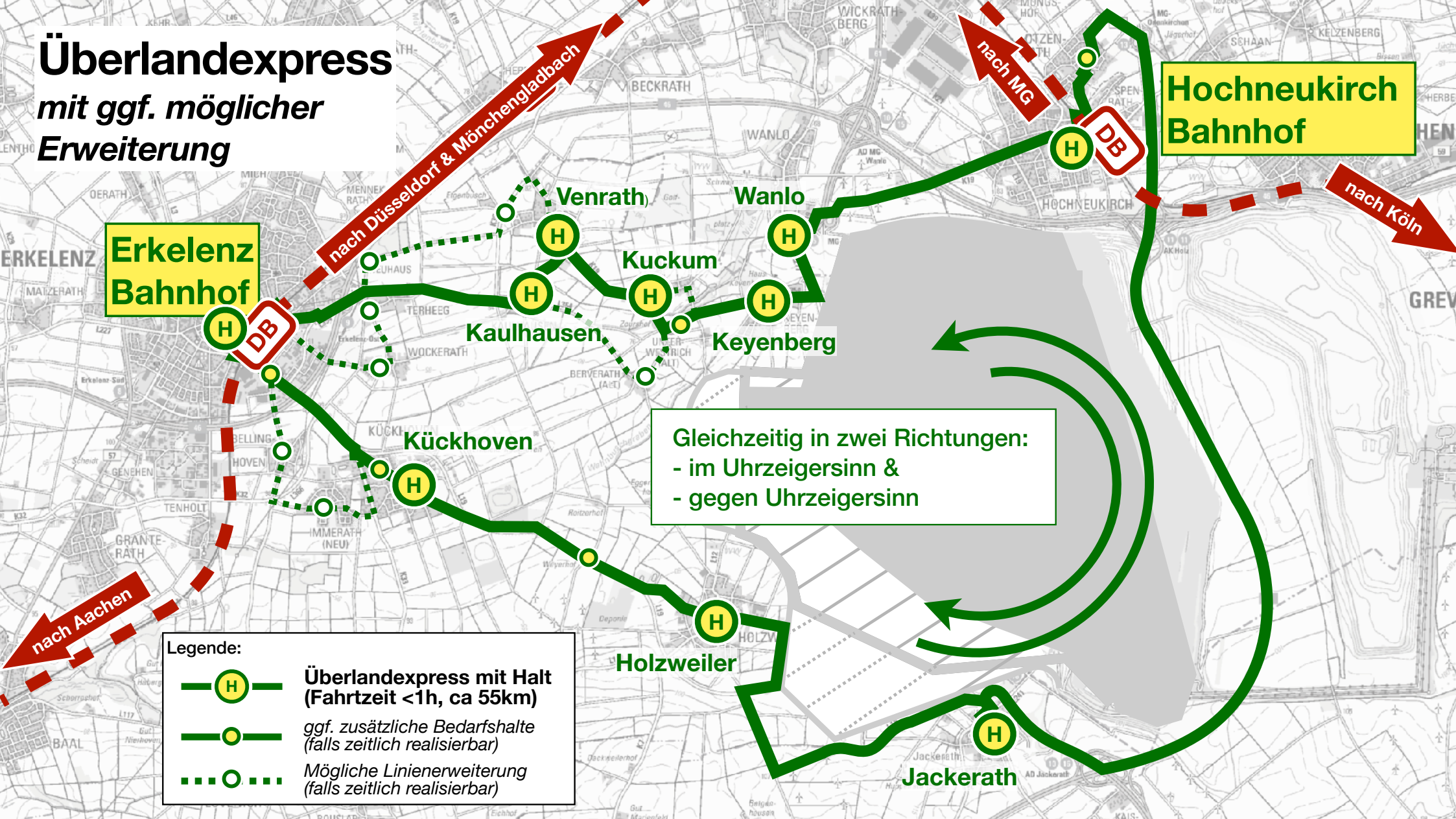
Überland-Express - Prototyp -



Überlandexpress mit ggf. möglichen Zusatzhalten



Überlandexpress mit ggf. möglicher Erweiterung



Weitere Detailthemen

- Betriebszeiten & Taktung
- Werktags- / Wochenendbetrieb
- Streckenführung / Streckenzeiten
- Fahrzeugvarianten
- Synchronisierung mit DB Abfahrt- und Ankunftszeiten
- Mögliche Zusatzhalte
- Mögliche Streckenerweiterung*

- Das Projektteam hat seine Einschätzungen zu den Detailthemen besprochen und abgewogen, sowie Impulse aus Interviews aufgenommen.
- Im nächsten Schritt können die Detailthemen mit Experten abgeglichen werden.

*) Mögliche Streckenerweiterung hinsichtlich Variation im Testbetrieb bzw. auch bzgl. Kombination mit bestehenden Linien

Teil 1: Projektergebnisse

Teil 2: Ausblick

Ausblick

Die Bürgerschaft hat großes Interesse an der Umsetzung und ist bereit zur gemeinsamen Weiterentwicklung des Überland-Expresses.

Umsetzungsschwelle

2024

2014-2023

- Verschiedene Impulse & Aktivitäten zur Verbesserung des ÖPNV.
- Diese wurden nicht umgesetzt.

ÜBERLAND-EXPRESS Prototyp



Kontinuierliches Engagement der Bürgerschaft am Tagebaurand

Ausblick

Die Bürgerschaft hat großes Interesse an der Umsetzung und ist bereit zur gemeinsamen Weiterentwicklung des Überland-Expresses.

Vision 2026ff

Umsetzung des Überland-Express durch Verkehrsunternehmen

Umsetzungsschwelle

2024

2014-2023

- Verschiedene Impulse & Aktivitäten zur Verbesserung des ÖPNV.
- Diese wurden nicht umgesetzt.

ÜBERLAND-EXPRESS



Kontinuierliches Engagement der Bürgerschaft am Tagebaurand

Ausblick

Die Bürgerschaft hat großes Interesse an der Umsetzung und ist bereit zur gemeinsamen Weiterentwicklung des Überland-Expresses.

Umsetzungsschwelle

2024

2014-2023

- Verschiedene Impulse & Aktivitäten zur Verbesserung des ÖPNV.
- Diese wurden nicht umgesetzt.

ÜBERLAND-EXPRESS Prototyp



Idealerweise
noch in 2025

Testbetrieb
Verkehrsunternehmen
mit Bürgerschaft

Vision 2026ff

**Umsetzung des
Überland-Express
durch Verkehrs-
unternehmen**

Kontinuierliches Engagement der Bürgerschaft am Tagebaurand

Ausblick

Die Bürgerschaft hat großes Interesse an der Umsetzung und ist bereit zur gemeinsamen Weiterentwicklung des Überland-Expresses.

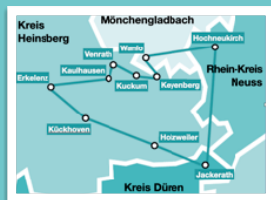
Umsetzungsschwelle

2024

2014-2023

- Verschiedene Impulse & Aktivitäten zur Verbesserung des ÖPNV.
- Diese wurden nicht umgesetzt.

ÜBERLAND-EXPRESS Prototyp



2025/Q1-Q2

**Transfer-
projekt***
Bürgerschaft &
Verkehrsunternehmen

Idealerweise
noch in 2025

Testbetrieb
Verkehrsunternehmen
mit Bürgerschaft

Vision 2026ff

**Umsetzung des
Überland-Express
durch Verkehrs-
unternehmen**

***Idee Transferprojekt:** Gemeinschaftliche Weiterentwicklung des Prototypen sowie Vorbereitung eines Testbetriebs durch Bürgerschaft und Verkehrsunternehmen (partnerschaftliches Herangehen).

Kontinuierliches Engagement der Bürgerschaft am Tagebaurand

Fazit

- Das Projektteam hat einen **Prototypen für eine Ringlinie** „Überlandexpress“ entwickelt, der die Orte am Tagebaurand mit den Bahnhöfen Erkelenz und Hochneukirch verbindet.
- Das Ergebnis wurde auf einer Dialogveranstaltung vorgestellt 04.11.2024.
- **Das Projekt wurde von der Verbraucherzentrale an die Bürgerschaft übergeben**

Das Projektteam aus der Bürgerschaft ist bereit, den Überland-Express weiterzuverfolgen, und schlägt ein gemeinsames Transferprojekt zur Vorbereitung einer Testphase vor.

Nächster Schritt
erforderlich



Detaillierter Abgleich zwischen Vertretern aus
Stadt Erkelenz & Kreis Heinsberg & Projektteam

SACHSTANDSBERICHT

Erkelenz, 21.1.2025

Volker Mielchen, Geschäftsführer

IGA 2037

Bewerbung wurde übergeben und offiziell von der DBG befürwortet



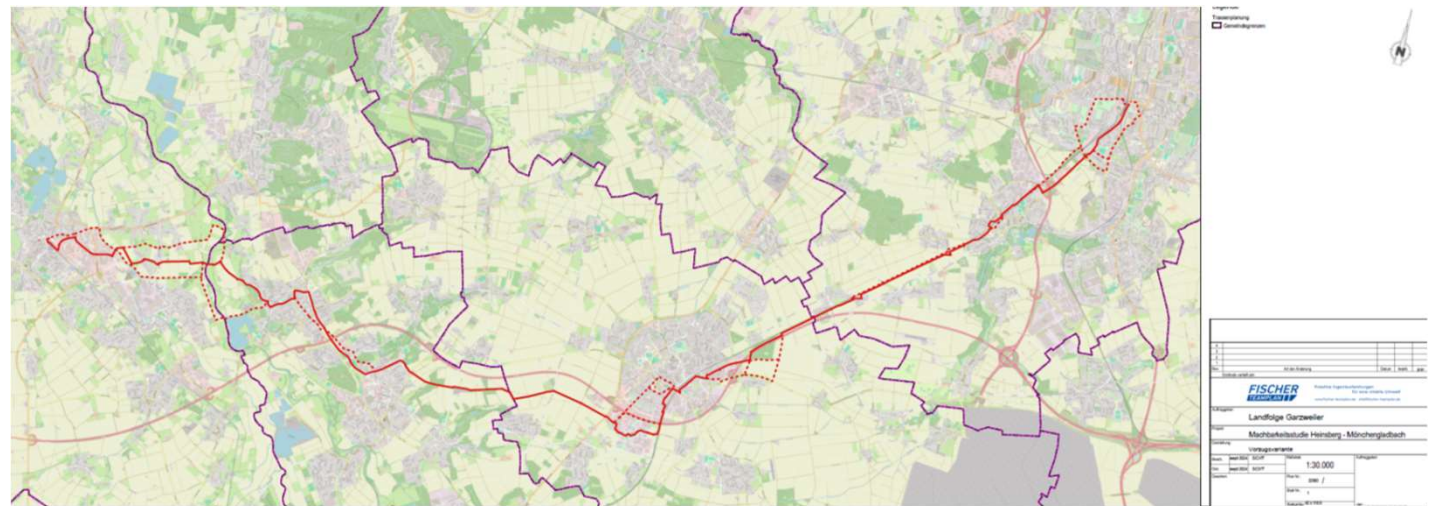
Dokumentationszentrum Tagebau Garzweiler

- Bauantrag ist eingereicht
- Investantrag (RRL) ist eingereicht: Bescheid wird im Februar erwartet
- Ausstellungsplanung läuft
- Abriss alte Gärtnerei: April



Rheinisches Radverkehrsrevier

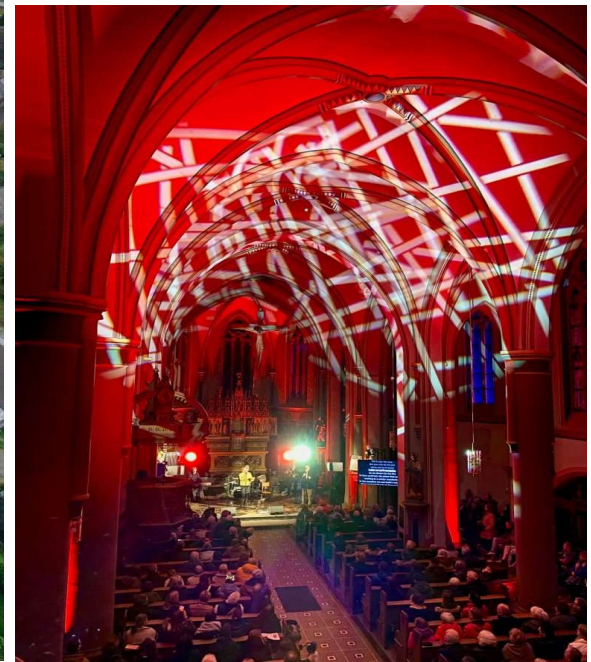
- Alle Machbarkeitsstudie sind beauftragt
- Studie Heinsberg - Erkelenz – Mönchengladbach:
Vorzugsvariante wird aktuell bewertet



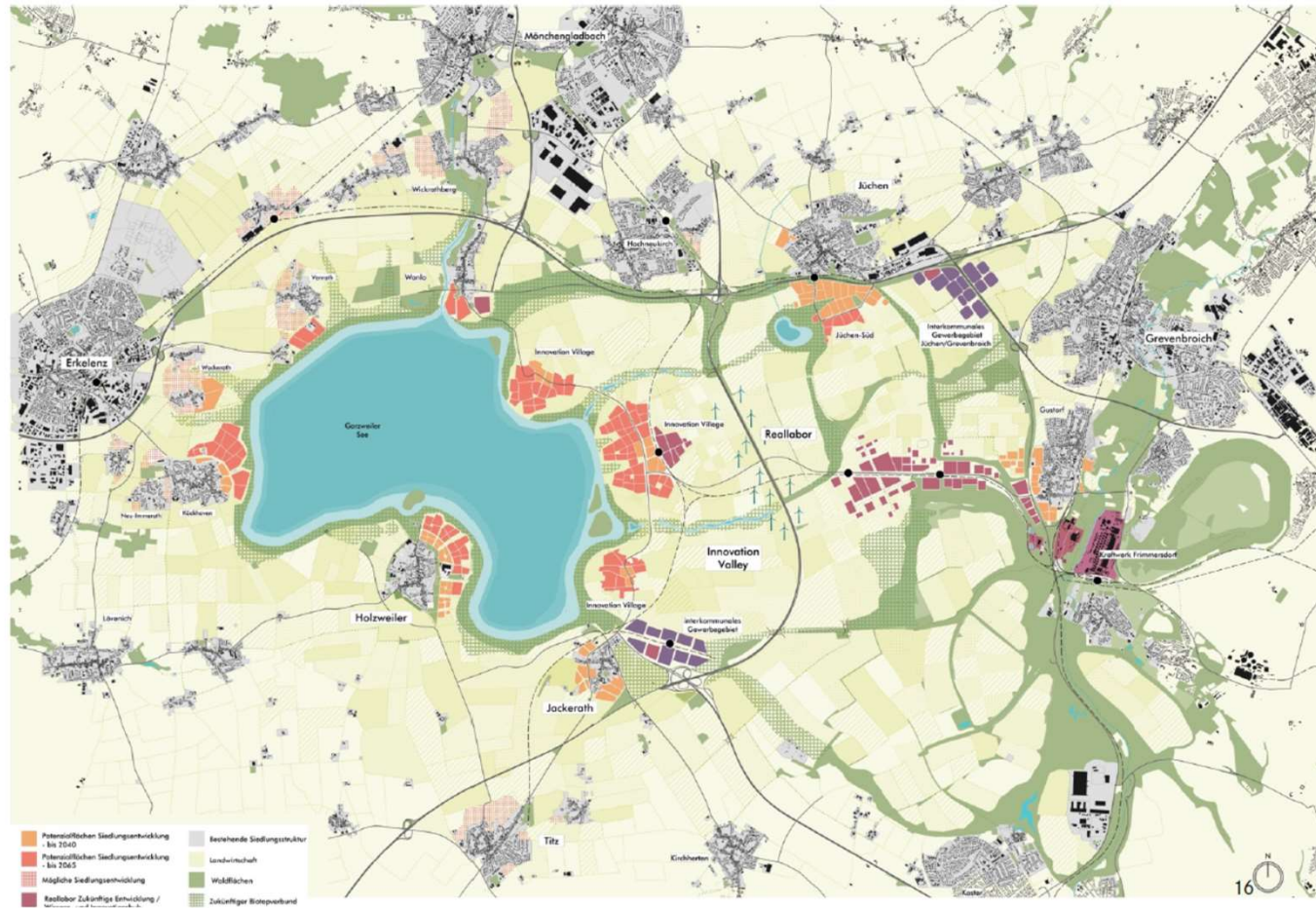
Kunst und Kultur am Tagebaurand



Kunst und Kultur am Tagebaurand



Strukturkonzept Werkstatt 2020



Masterplanung Seeentwicklung

Grundlage

- Drehbuch Tagebaufolge(n)landschaft Garzweiler
- 1. Fortsetzung Drehbuch LANDFOLGE Garzweiler
- Werkstatt 2020: Strukturkonzept
- Anpassung Strukturkonzept nach Leitentscheidung 2021
- Weitere Konzepte und Projekte



Masterplanung See

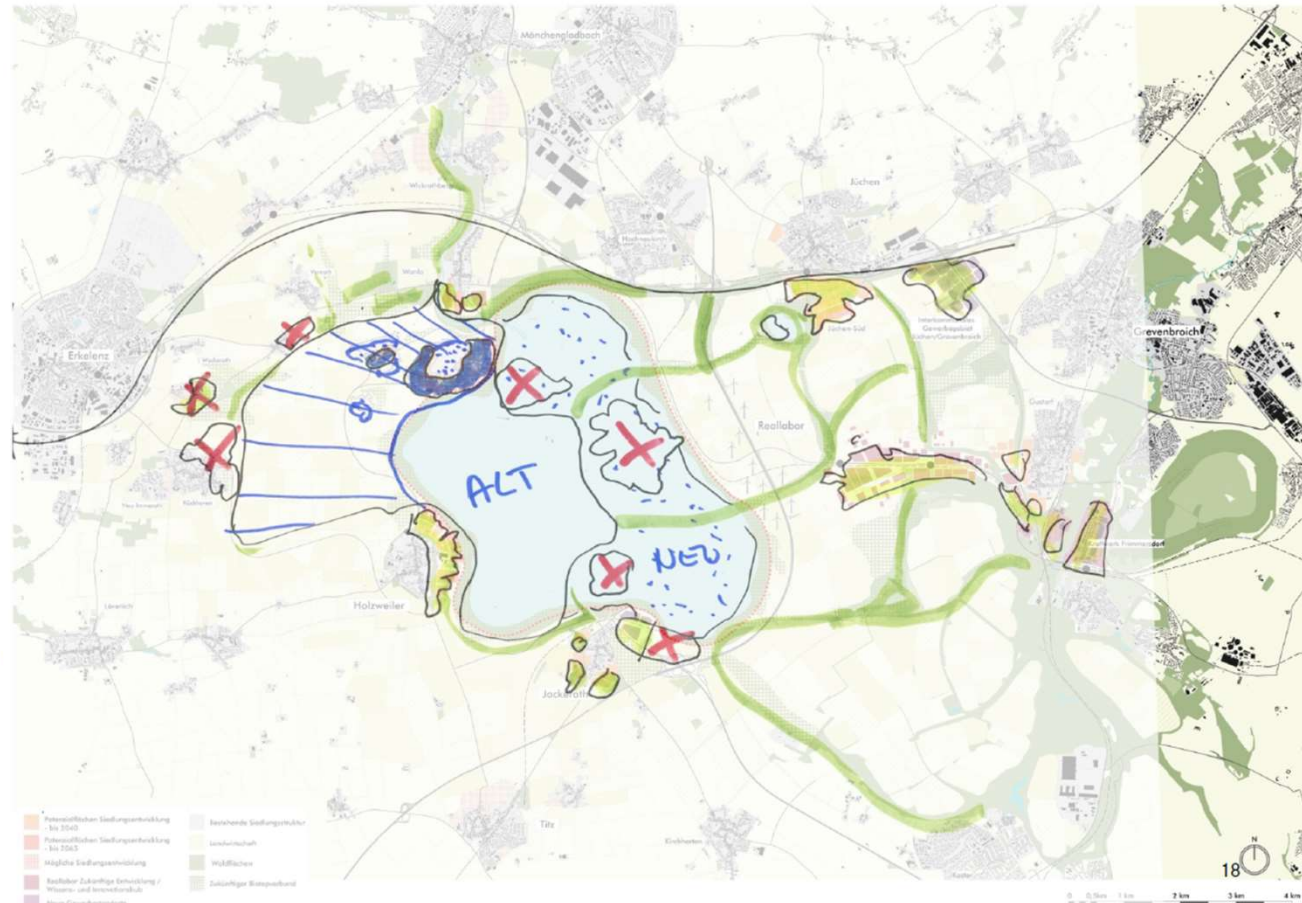
GRUNDLAGE FÜR DIE RAHMENPLANUNG

RHA 

Justierung des vorhandenen Konzepts:

- **Reanimation** von Dörfern, **Konsolidierung** und **Arrondierung** statt Entwicklung neuer Siedlungsräume
- Anpassung der **Gewerbeflächenentwicklung**
- Weiterentwicklung eines **Freiraumnetzes**
- **IGA als angestrebter Impuls und Motor** der Tagebaufolgeentwicklung
- Konkretisierung der **erneuerbaren Energien als Leitmotiv**: Wie kann eine multikodierte Tagebaufolgelandschaft aussehen?

Masterplan Seenentwicklung Garzweiler



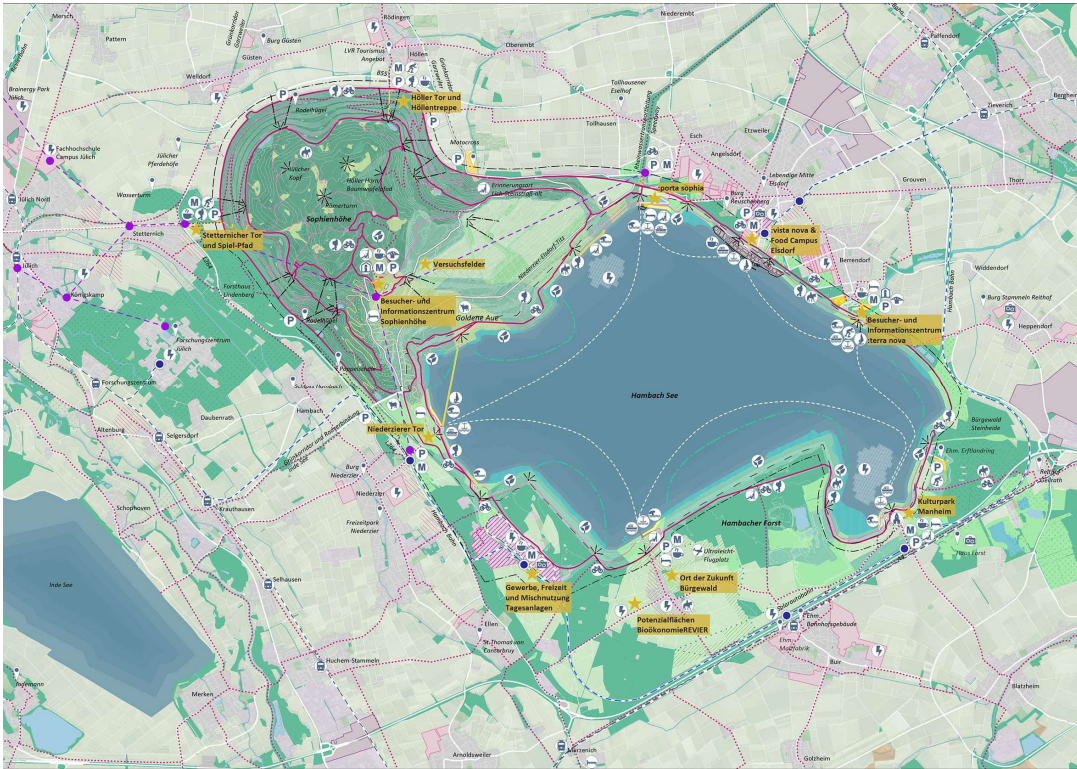
Anlass - warum jetzt ein Masterplan?

Leitentscheidung 2023!

Braunkohlenplanänderungsverfahren!

IGA 2037!

Konzepte Inden und Hambach Seeentwicklung: Übertragung von Erfahrungen



Masterplanung Seeentwicklung

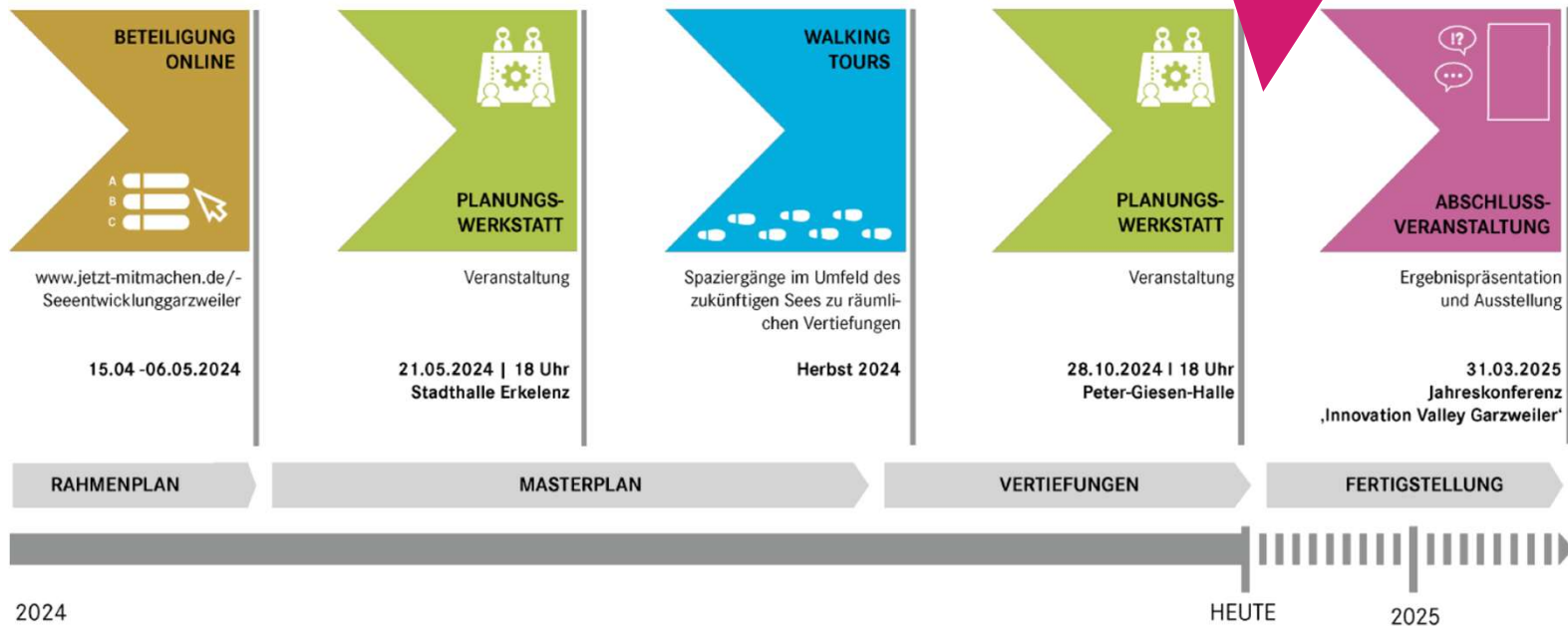
RHA  **REICHER HAASE ASSOZIIERTE**
ARCHITEKTEN STADTPLANER INGENIEURE

PROJECT 

 **Planersocietät**
Mobilität. Stadt. Dialog.



WIE SIEHT DER PROZESS AUS?



Planungswerkstätten



Masterplanung Seeentwicklung

WIE SIEHT DER PROZESS AUS?

I RAHMENPLANUNG →



II MASTERPLANUNG →



III LUPEN →



STUFE I

- Aktualisierung und Fortschreibung der Strukturplanung
- Entwicklungsleitlinien, Handlungsfeldern und Projekten
- Darstellung im M 1:25.000

STUFE II

- Vertiefung von Entwicklungszielen und Leitlinien
- Touristisches Profil
- Masterplanung: Nutzungsverteilung, Ufergestaltung, etc.

STUFE III

- Städtebaulich-landschaftsplanerische Konzepte
- Gestaltungsprinzipien Topographie Böschungen
- Vertiefung zeitliche Entwicklung

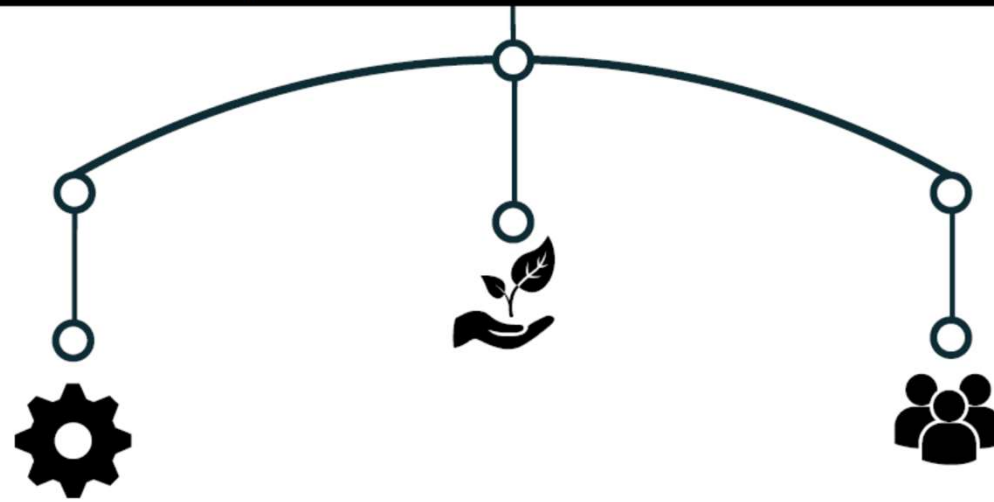
RHA



Masterplanung Seeentwicklung

RHA 

AUFGABE UND ZIELSTELLUNG: EINE NACHHALTIGE, AUSBALANCIERTE SEEENTWICKLUNG GESTALTEN



WERTSCHÖPFUNG

Inwertsetzung des Sees durch dessen wasser- und landseitige Erschließung für die Schaffung + Ansiedlung öffentlicher und v.a. privatwirtschaftlicher Freizeit- und Tourismusangebote am und auf dem See

ÖKOLOGIE

Klima- und Naturschutz durch eine ressourcenschonende See-Entwicklung und durch die Schaffung zusammenhängender Vorrangräume für Natur

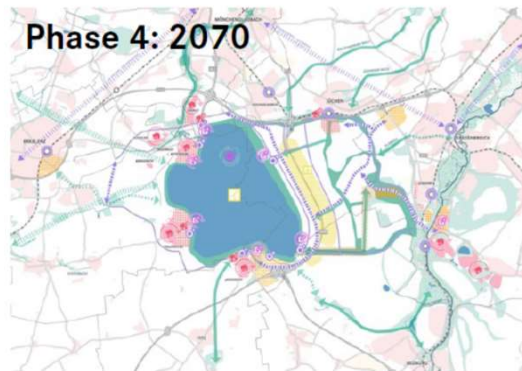
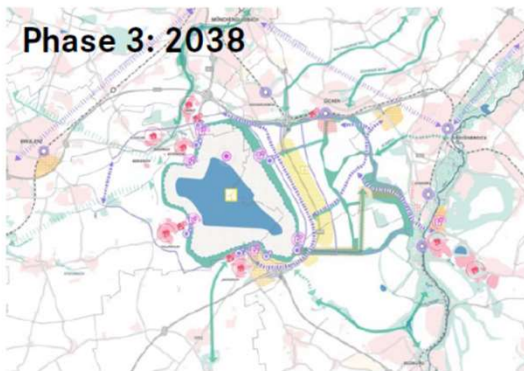
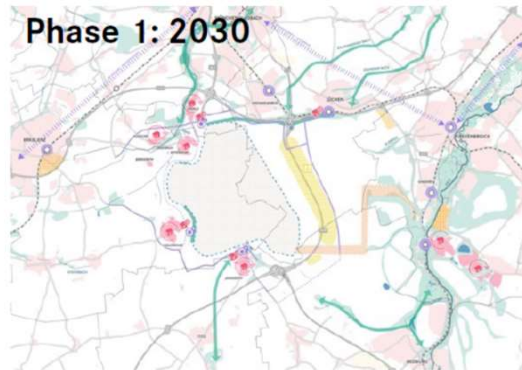
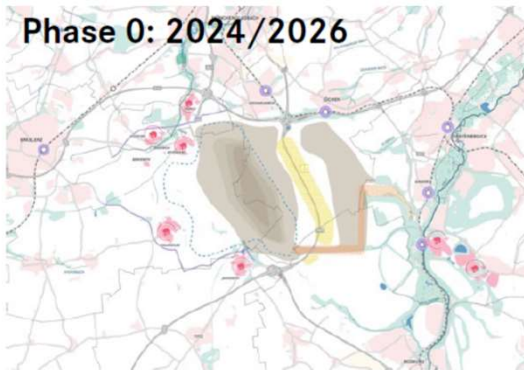
SOZIALES

Ein See für Alle unter Wahrung der öffentlichen Zugänglichkeit und von Gestaltungsmöglichkeiten zukünftiger Generationen

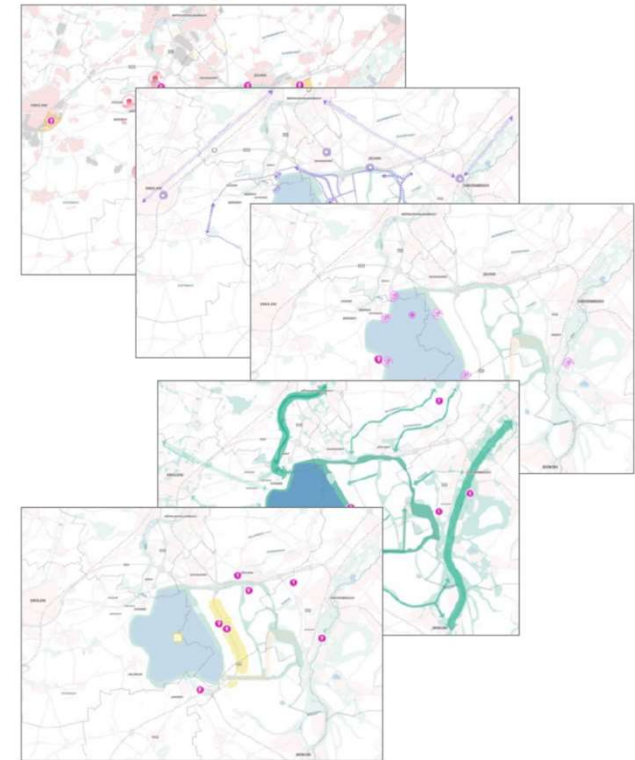
Entwicklungsrahmenplan

DER SEE IN REGIONALER PERSPEKTIVE: RAHMENPLANUNG

RHA ●



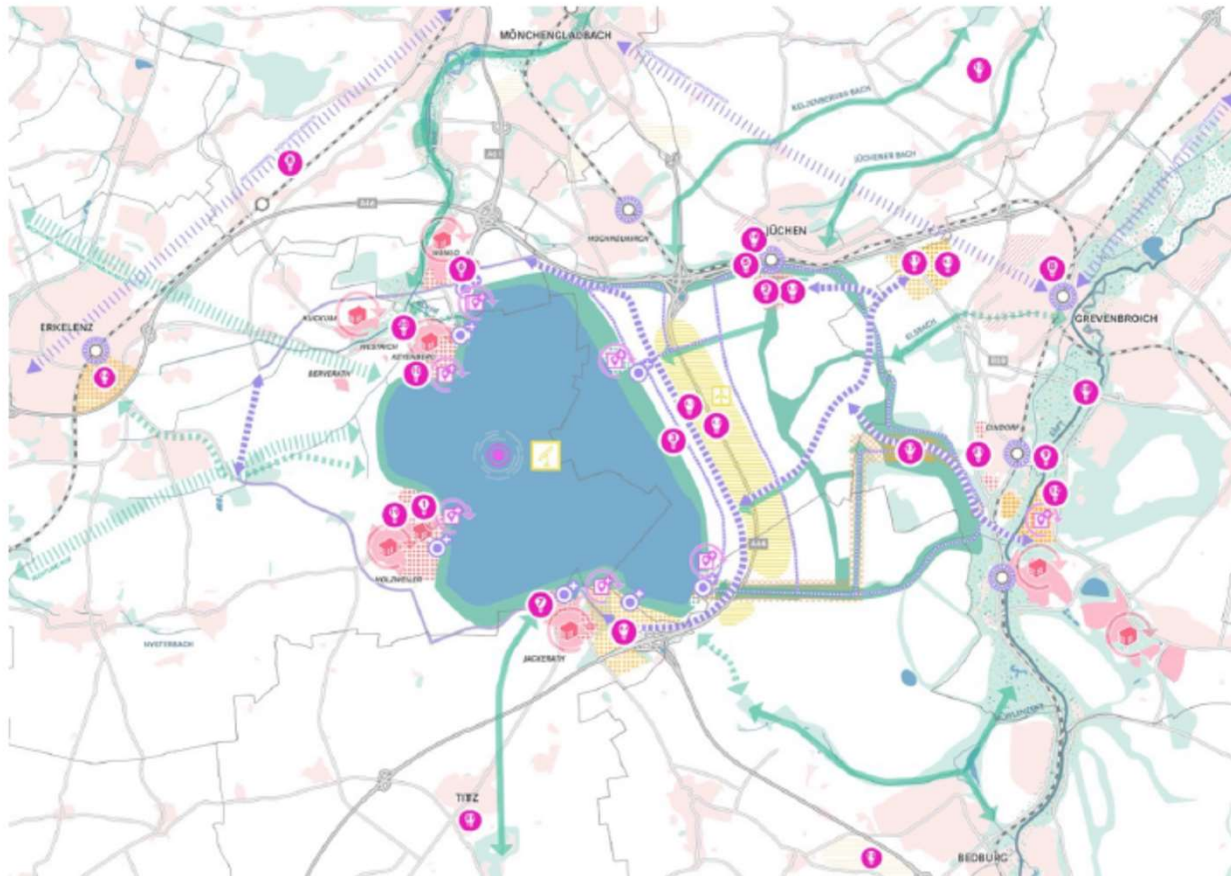
Die Handlungsfelder



Rahmenplan: der Masterplan im Verbandsgebiet

DER SEE IN REGIONALER PERSPEKTIVE: RAHMENPLANUNG

RHA ●



- Einordnung und Vernetzung in der Umgebung
- Siedlungsentwicklungspotenziale
- Verortung kommunaler Strukturwandelprojekte

Masterplanung Seeentwicklung

MASTERPLANUNG

Fünf thematische Schichten

RHA 

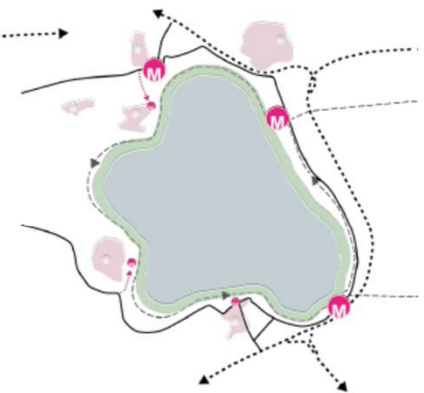
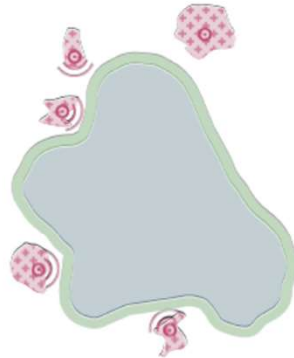
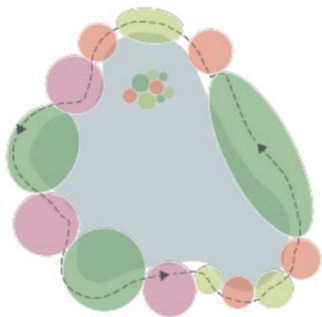
Freiraum,
Landschaft und
Gewässer

Siedlungsentwick-
lung und Wirt-
schaftsflächen

Freizeit und
Tourismus

Erneuerbare
Energien

Mobilität und
Verkehrsinfras-
truktur



ENTWICKLUNGSZIELE

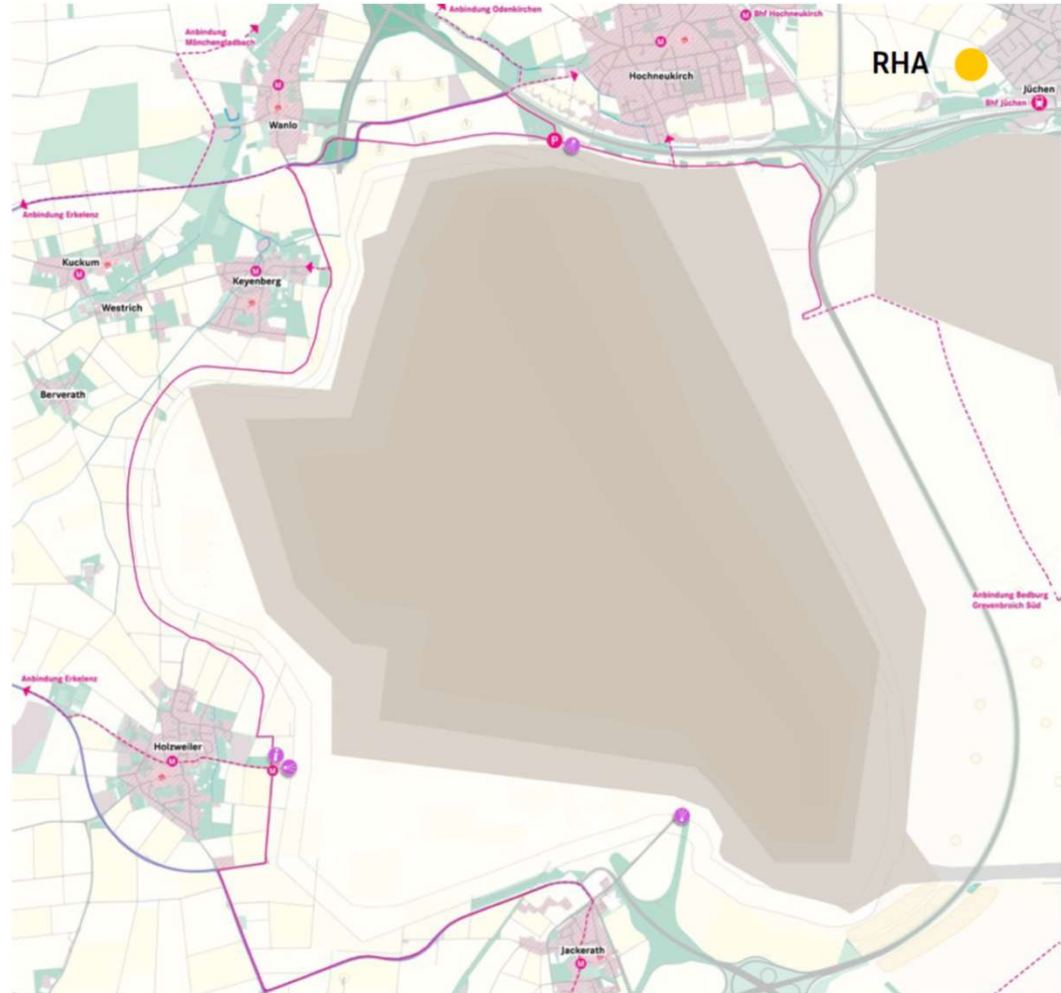
Masterplanung Seeentwicklung

MASTERPLAN

Nutzung ab 2025/26

Themen

- **Dokumentationszentrum** als Impuls
- **Verbindung Holzweiler – Keyenberg** über RWE Betriebsstraße (Fuß- und Radverkehr frei)
- **Dorfrevitalisierung**



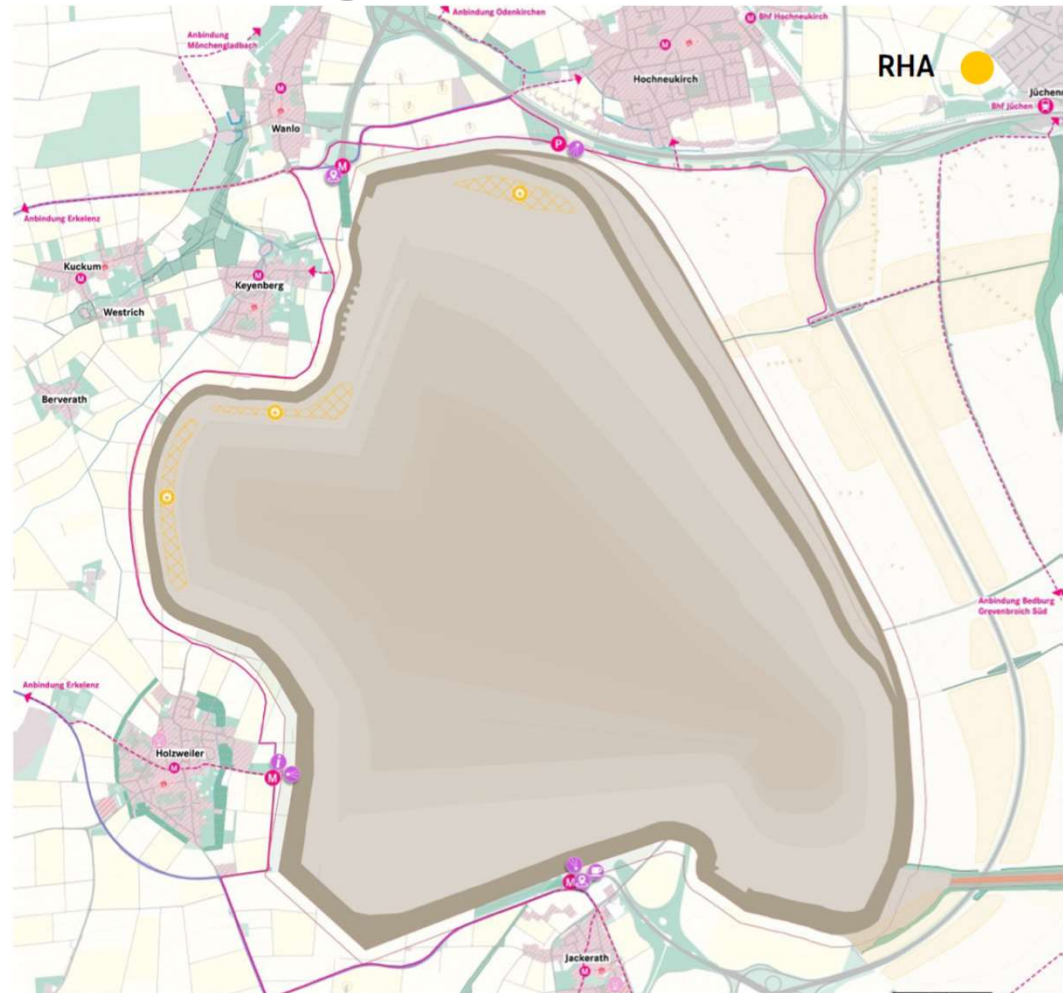
Masterplanung Seeentwicklung

MASTERPLAN

Entwicklung bis 2030

Themen

- **Endform des Tagebaus** erreicht
- **Impulsbauten** und daran anknüpfende erste Standortentwicklungen
- Schritt für Schritt Entwicklung **Blau-Grünes Band** Garzweiler
- **Dorfrevitalisierung**
- **PV** als erste Zwischennutzungen



Rheinwassertransportleitung



Masterplanung Seeentwicklung

MASTERPLAN

Zwischennutzung bis 2038

Themen

- **Impuls IGA** für die Standortentwicklungen
- Schritt für Schritt Entwicklung **Blau-Grünes Band** Garzweiler und (Zwischen-)**Biotope** sowie deren naturschutzfachliche Einstufung und Pflege
- **Dorfrevitalisierung** und erste Impulse durch **Innenentwicklung** und kleinteilige Übernachtungsangebote in den Ortslagen
- **Bandtrasse** als Radwegeverbindung
- Start Standortentwicklung **Gewerbecampus Jackerath**
- Ausbau **PV** als Zwischennutzungen



Masterplanung Seeentwicklung

MASTERPLAN

Zwischennutzung ab 2046

Themen

- **Fertigstellung Blau-Grünes Band** Garzweiler und **Seerundweg**
- **See- und Wasserzugänge** sowie **PV** und **Energiepflanzen** als Zwischennutzungen
- Schrittweise Weiterentwicklung der See- und **Freizeitstandorte**
- Erste **Siedlungsentwicklungen** zum See



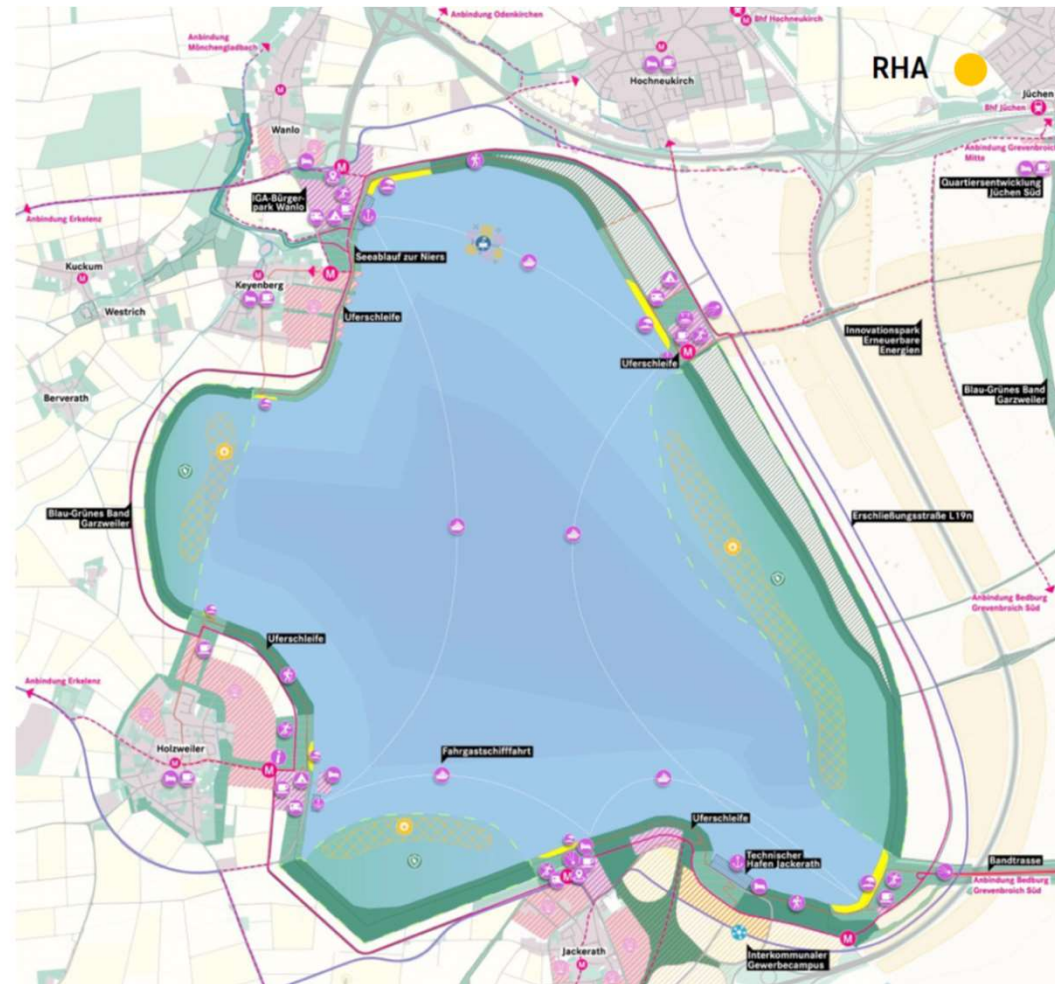
Masterplanung Seeentwicklung

MASTERPLAN

Entwicklung bis 2070

Themen

- Entwicklung der regionalen und lokalen **Strandstandorte**
- Vollständige wasserseitige Erschließung und Nutzbarkeit über die **Marinastandorte** Jackerath und Wanlo, **Sportboothafen** Holzweiler und **Anleger** Hochneukirch
- **Fahrgastschiffahrt** als Verbindung über das Wasser
- **Siedlungsentwicklung** zum See intensiviert



Masterplanung Seeentwicklung

Ein gemeinsamer See
für die Bürgerschaft des Verbandsgebiets
und Gäste!

Masterplanung Seeentwicklung: Freizeit/Tourismus

„Der See wird direkt den Freizeitwert der Region und damit auch die **Lebensqualität für die Bevölkerung** erhöhen und damit auch zu einem bedeutenden **weichen Standortfaktor** im künftigen überregionalen Wettbewerb um Fachkräfte und Gewerbeansiedlungen.“

MASTERPLAN
2070

Energieerzeugung und Wirtschaftlichkeit

- Strom**
 - Windkraft
 - Photovoltaik
 - Wasserkraft
 - Biomasse
 - Landheft
 - Gasekraft
- Wärme**
 - Wasserkraft
 - Biomasse
 - Landheft
 - Gasekraft
- Wirtschaftlichkeit**
 - Stromerzeugung
 - Wärmegenerierung
 - Stromerzeugung
 - Wärmegenerierung
 - Stromerzeugung
 - Wärmegenerierung
 - Stromerzeugung
 - Wärmegenerierung

Freiwilligkeit, Landheft und Gasekraft

Stromerzeugung

„Der Garzweiler See wird sich zu dem mit Abstand bedeutendsten **Naherholungsziel für die Bevölkerung** der Stadt Mönchengladbach und der Städte und Gemeinden im regionalen Umfeld entwickeln. Baden/Schwimmen, Wassersport und vielfältige landseitige Aktivitäten werden den See und sein Umfeld prägen. Im Zusammenspiel öffentlicher Freizeitinfrastruktur und privatwirtschaftlichen Engagement entsteht eine **attraktive Freizeit Infra- und Angebotsstruktur.**“



Naherholung und Tourismus stehen nicht im Widerspruch bzw. Konflikt zueinander, sondern ergänzen und befruchten sich gegenseitig.

Die Naherholung bildet die Grundlage für den Aufbau einer Freizeit Infra- und Angebotsstruktur, reicht allein aber nicht aus, um diese in einer hohen Qualität zu entwickeln und auch zu erhalten. In Ergänzung zur Naherholung ist deshalb ein gesteuerter, natur- und sozial verträglicher Tourismus am See unverzichtbar.

Masterplanung Seeentwicklung: Biodiversität

„Der See und die verbundenen Gewässerstrukturen bieten naturnahe Uferzonen als Refugien für Flora und Fauna ebenso wie erlebbare Bereiche für einen attraktiven Aufenthalt und Freizeitgestaltung.

(...) Um empfindliche Uferzonen als Lebensraum für Pflanzen und Tiere zu schützen, ist es von großer Bedeutung **speziell ausgewiesene Zugangsbereiche** für Erholung und Freizeitaktivitäten vorzusehen und die Menschen dorthin zu leiten. Dabei wird das Ziel verfolgt, das Ufer des Sees, bis auf einige wenige Ausnahmen, **öffentlich zugänglich** zu machen und bauliche Entwicklung zu ermöglichen.“



„Andere Bereiche werden als **Vorranggebiete Natur** entwickelt und der Mensch muss hier zurücktreten. Dies entspricht ca. **32%** der Ufer- und Böschungsbereiche. Hier kann sich die Natur frei entfalten und Flora und Fauna können sich entwickeln.“

„Die **extensiven Flächen** werden vor allem für die Entwicklung von Ökosystemen und neuen Biotopen gesichert. Pflanzen und Tiere können sich hier ungestört ansiedeln. Der **Mensch tritt hier bewusst in den Hintergrund** und lediglich die passive Nutzung der Landschaft durch Naturbeobachtungen, Spaziergänge oder Fahrradtouren mit kurzem Aufenthalt werden in Teilen ermöglicht.“

Masterplanung Seeentwicklung: Mobilität

Eine **leistungsfähige Straßenanbindung** um den See nimmt die regionalen Verkehre auf und garantiert die Erschließung von See und Siedlungsräumen.

Der See ist für **die letzte Meile** an unterschiedlichen Punkten **multimodal** an die wichtigen SPNV- und Verkehrsknoten in der Umgebung und die Anknüpfungspunkte in der Umgebung angeschlossen.



Der **Fuß- und Radverkehr** ist selbstverständlicher Träger der täglichen Nahmobilität und der Freizeitmobilität.

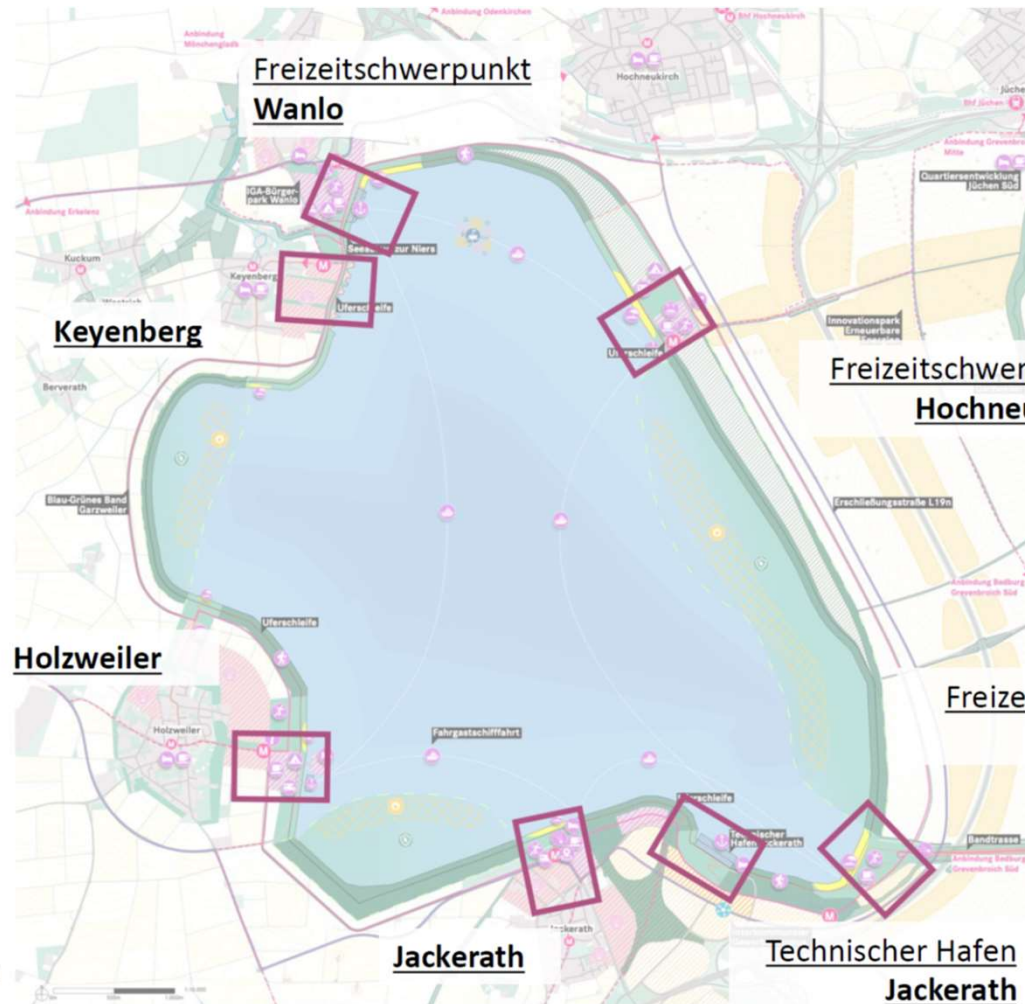
Neue Formen der klimaneutralen Mobilität werden erprobt und etabliert.

Masterplanung Seeentwicklung

LUPENRÄUME



Masterplan Seenentwicklung Garzweiler |

RHA 

Masterplanung Seeentwicklung

Die Lupen zeigen ein Planungsschema,
noch keine konkrete Planung für den
Standort und den Park!

Masterplan Seeentwicklung

LUPENRÄUME

Eventstandort Hochneukirch 2070

RHA 



- **Lebendiger Bade-, Wassersport- und Kulturstandort** für das **lokale Umfeld** in Hochneukirch, Jüchen und Grevenbroich sowie **Tagesbesucher*innen aus der näheren und weiteren Region mit Fokus auf jüngere Menschen**
- Entwicklung als der **Surf-Spot** am Garzweiler See
- Standort der IGA 2037 und **zentraler Event-Standort** für Großveranstaltungen am See

Masterplan Seenentwicklung Garzweiler | Lenkungsausschuss



LUPENRÄUME

Eventstandort Hochneukirch 2070



Masterplan Seeentwicklung

LUPENRÄUME

Strandlandschaft Bandtrasse 2070

RHA 



- Entwicklung einer besonderen, **aus der Topografie der Bandtrasse abgeleiteten Dünenlandschaft**
- Der **ruhigere, besonders für Familien** attraktive Strand am Garzweiler See mit **lokaler Bedeutung für Grevenbroich und Bedburg** und regionaler **Ausstrahlung**

Masterplan Seenentwicklung Garzweiler | Lenkungsausschuss



LUPENRÄUME

Strandlandschaft Bandtrasse 2070



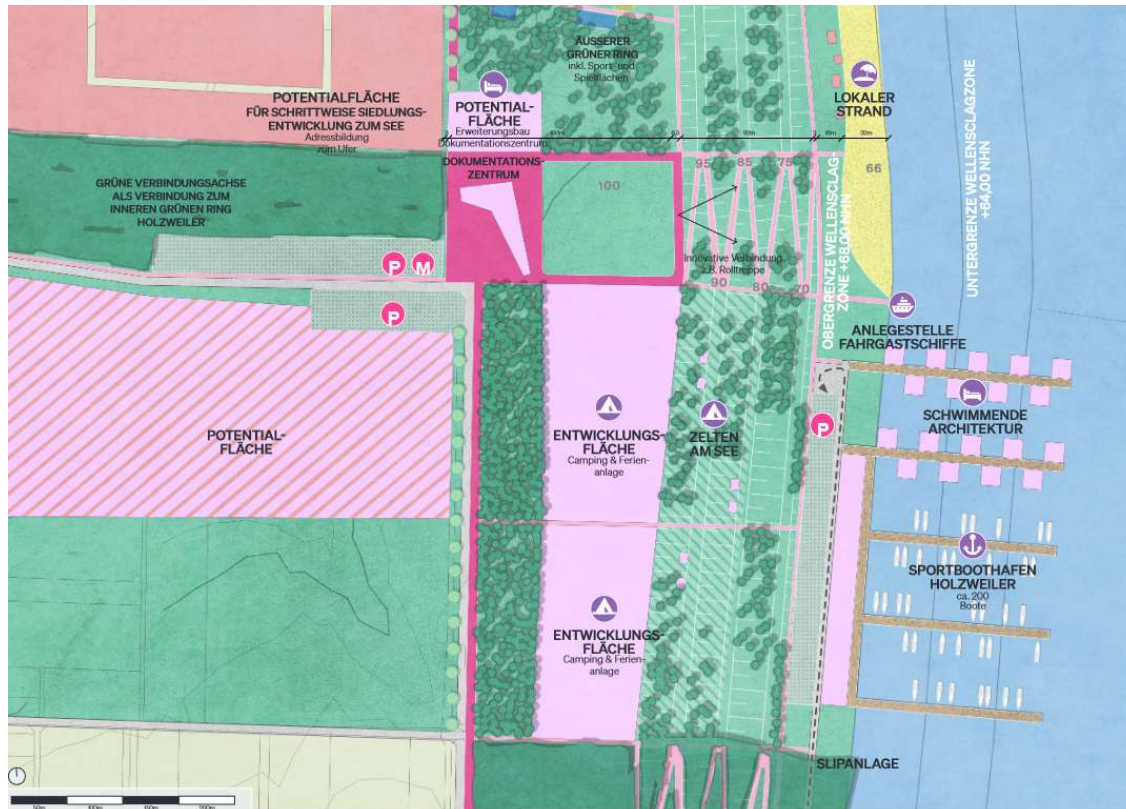
Masterplanung Seeentwicklung

Holzweiler 2046 (Planungsschema)



Masterplanung Seeentwicklung

Holzweiler 2070 (Planungsschema)



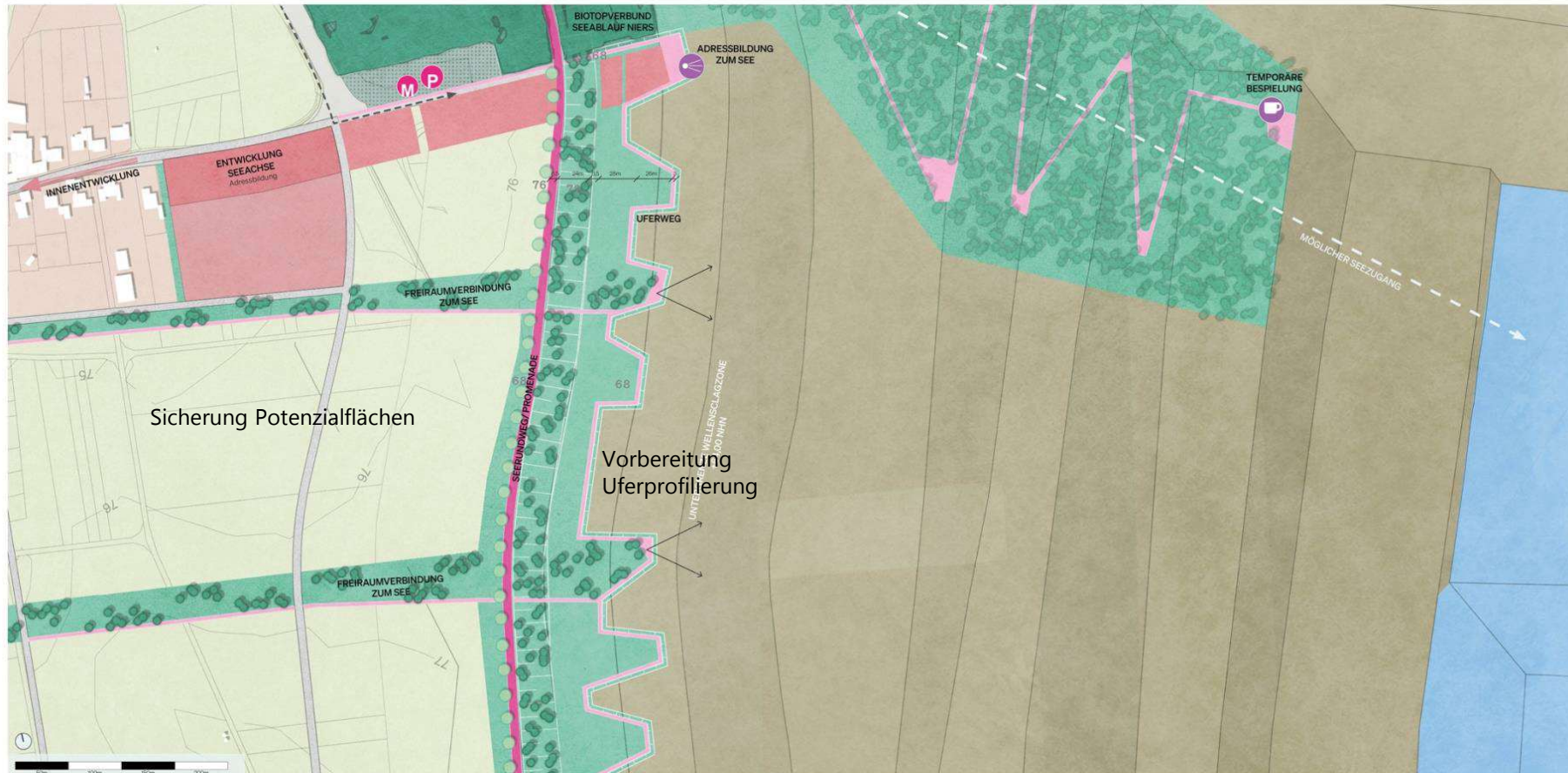
LUPENRÄUME

Strandbereich / Sportboothafen Holzweiler 2070



Masterplanung Seeentwicklung

Lupenraum Keyenberg (Planungsschema 2046)



Masterplanung Seeentwicklung

Keyenberg 2070 (Planungsschema)

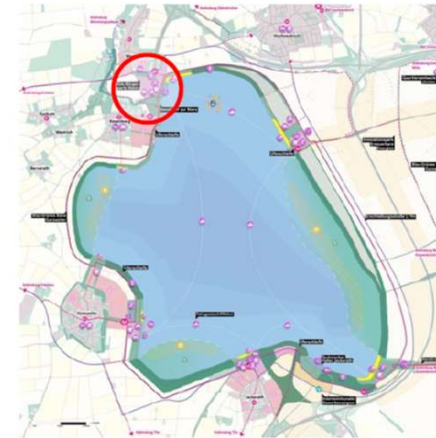


Masterplanung Seeentwicklung

LUPENRÄUME

Freizeit- und Tourismuszentrum Wanlo 2070

RHA 



- Entwicklung als das **touristische Zentrum bzw. Gesicht des Sees** mit maritimer Erlebniswelt, großem Strandbereich und Marina-Standort für **Menschen aus Mönchengladbach und Erkelenz sowie Urlaubende**
- **Inwertsetzung** der sehr guten Erreichbarkeit und des Bevölkerungspotenzials **für ein breit entwickeltes land- und wasserseitiges Freizeitangebot**

42

LUPENRÄUME

Freizeit- und Tourismuszentrum Wanlo 2046



Masterplanung Seeentwicklung

ÜBERBLICK LEITPROJEKTE

Nr.	Leitprojekte	Grobzeitraum
1	„Schaustelle“ Garzweiler See – Erlebbarkeit des Entwicklungsprozesses	Laufend ab 2026
2	Blau-Grünes Band Garzweiler und Seerundweg	2025-2046
3	Landseitige Standorterschließung	2026-2070
4	Wasserseitige Erschließung	2025-2070
5	Schwimmende Architektur & künstliche Inseln	2028-2070
6	Dorfrevitalisierung	Bis 2037
7	IGA 2037	2025-2037
8	Landschaftsgestaltung und Biodiversität	2025-2046
9	Inszenierung von Industriekultur	Laufend ab 2025
10	Zwischennutzung	2025-2070
11	Planungsrecht und Flächensicherung	2025-2050

Masterplanung Seeentwicklung

Zielsetzung / Wirkungsweise

- Informelles interkommunales Planungskonzept mit Selbstbindungswirkung innerhalb des Zweckverbands
 - langfristige visionäre Strategie bis 2070; Aktualisierung ca. alle 10 Jahre
 - Grundlage für die Projektentwicklung des Zweckverbands
 - Grundlage für Stellungnahmen
 - an die Regionalplanung (insb. Braunkohlenplanung)
 - bergbauliche Betriebsplanungen
 - andere Verfahren/Planungen
 - Grundlage für die kommunale Bauleitplanung
- > Orientierungsrahmen
- > „Leitplanken“ für Standortentwicklung (IGA 2037!)
- > Gestaltungsspielräume innerhalb der „Leitplanken“

Neue Lebensräume schaffen!

Volker Mielchen (Geschäftsführer)
Zweckverband LANDFOLGE Garzweiler
In Kuckum 68a
41812 Erkelenz

Telefon: 02164 70366-0
E-Mail: info@landfolge.de

